



Vereins-Echo

Mitteilungsblatt des Turnvereins 1868 e.V. Bad Orb

42. Jahrgang

Nr 1/94

Deutsches Turnfest in Hamburg

3. Platz für Ewald Schnarr- Sehr gut für das Blasorchester

Deutsches Turnfest in Hamburg	1
Ein Aus für das Sommerfest?	2
Gymnastikfrauen	2
Skilabteilung	2
Handball	3
Männerriege	4
Senioren	6
Leichtathletik	7
Turnen	8
Volleyball	9
Musikabteilung	10
Familiennachrichten	12
Vorstand	13
Wochenübungsplan	14
Sportabzeichen	15

Eine überaus erfolgreiche und Ereignisreiche Woche erlebten die über 90 Bad Orber Turner und Musiker beim Deutschen Turnfest in Hamburg. Untergebracht war der TV Bad Orb im Hansa-Gymnasium in Hamburg Bergedorf. Besonders bedanken möchten sich die Bad Orber Turner bei dem Hausmeister und dessen Familie über die nette, freundliche und hilfsbereite Betreuung während des gesamten Turnfestes.

Neben den zahlreichen positiven Eindrücken des Turnfestes konnten sich die Leistungen der Wettkämpfer und Musiker sehen lassen. Das große Blasorchester wurde für seine Darbietungen beim Wertungsmusizieren in der Oberstufe mit der Note "Sehr gut" ausgezeichnet.

Ewald Schnarr belegte beim Turnfest-Wahlwettkampf in der Altersklasse M40-45 mit 23,35 Punkten den ausgezeichneten 3. Platz. Die Volleyballmannschaft belegte den 16. Platz. Nachfolgend die Ergebnisse der Wettkämpfer:

Altersklasse		Punkte	Platz
15-16 Jahre	Thorsten Schmitt	13,45	399
15-16 Jahre	Sven Prehler	15,05	191
13-14 Jahre	Tobias Rder	16,75	152
15-16 Jahre	Sebastian Engel	14,05	208
13-14 Jahre	Andreas Büttner	19,20	86
17-18 Jahre	Jürgen Metzler	17,65	331
19-29 Jahre	Silke Rupf	16,05	253
19-29 Jahre	Gertrud Prasch	12,20	314
19-29 Jahre	Steffen Koch	28,80	105
19-29 Jahre	Reiner Breitenberger	23,15	502
19-29 Jahre	Ingo Döppenschmitt	26,15	180
19-29 Jahre	Martin Woll	20,40	887
19-29 Jahre	Jochen Engel	17,75	1233
30-34 Jahre	Rainer Geipel	21,55	61
30-34 Jahre	Matthias Schreiber	15,95	370
30-34 Jahre	Markus Engel	22,00	183
30-34 Jahre	Andreas Bormann	17,75	334
30-34 Jahre	Thomas Döppenschmitt	17,55	335
35-39 Jahre	Dieter Engel	17,10	79
40-44 Jahre	Werner Bantel	18,30	54
40-44 Jahre	Ewald Schnarr	23,35	3
40-44 Jahre	Heinz Matthies	9,50	296
45-49 Jahre	Günther Möderndorfer	19,95	59
55-59 Jahre	Peter Hartig	14,50	250
60-64 Jahre	Walter Barth	10,05	194
60-64 Jahre	Rudi Blaha	12,70	119



Geräteturnen - Gymnastik - Handball - Leichtathletik - Skilauf
Tischtennis - Volleyball - Badminton - Jugendarbeit - Laienspiel - Musikwesen

Ein Aus für das Sommerfest?

Viele Vereinsmitglieder wollen nicht mehr zum Arbeitseinsatz am Sommerfest eingeteilt werden, obwohl genau diese den Wegfall selber bedauern. Unser Verein ist so groß, läßt doch die Anderen einmal arbeiten. Jedes Jahr wurden für die Durchführung des Sommerfestes mit Wandertag 240 Helfer benötigt, die mit Zeltauf- und abbau, Thekendienst und Kontrollstellen ihre Arbeitskraft und Zeit bereitstellten. In den letzten Jahren wurde die Hilfsbereitschaft immer weniger, denn das Brunnenfest, an dem etwa 120 Helfer benö-

tigt werden, liegt nur einen Monat früher.

Ausreden wie: "Ich zahle lieber einen höheren Mitgliedsbeitrag, als zweimal zum Arbeitseinsatz eingeteilt zu werden" oder "Ich habe gerade heute keine Zeit", ließ dem Vorstand keine andere Wahl; das Sommerfest wurde für einige Jahre ausgesetzt.

Für die Wanderfreunde wollen wir in Zukunft den Wandertag mit Start und Ziel im Turnerheim abhalten.

atürlich entsteht durch den Wegfall des Sommerfestes ein großes Loch in der Vereinskasse. Wie dieses gefüllt

werden kann muß die nächste Jahreshauptversammlung entscheiden.

Gymnastikfrauen

(Elfriede Dannenberg)

Seit dem 4. Juli treffen wir uns wieder zum Radfahren am Vereinsheim. Abfahrt ist immer um 19 Uhr 30. Interessierte Frauen laden wir gerne dazu ein. Die Gymnastikstunden beginnen wieder nach den Sommerferien.

Skiabteilung

(Bericht von Peter Hartig)

45 Orber Skisportler in Hochgurgl

Nicht mit einer Notlandung, wie vor über 60 Jahren der Schweizer Physikprofessor Auguste Piccard bei seiner Ballonfahrt, erreichten wir das Schneeloch in den Ötztaler Alpen, sondern bequem im modernen Reisebus.

In einem Skigebiet um ca. 2000 - 3000m gelegen sind im Januar, als unsere Fahrt durchgeführt wurde, optimale Schneeverhältnisse vorprogrammiert. Bei überwiegend Sonnenscheinwetter konnten sich unsere Brettlfans nach Herzenslust auf den Pisten aller Schwierigkeitsgrade austoben. Ob Trainingsabfahrten oder freies Fahren, teil sogar im Tiefschnee, alles hat großen Spaß gemacht. Auch unsere Jüngsten waren mit Begeisterung bei der Sache.

Da wir für sie mit finanzieller Hilfe des Vereins einen Skikurs organisieren konnten, hatten sie ihr Erfolgserlebnis, indem sie große Fortschritte im technischen Bereich feststellen durften.

Mit den beiden Hotels "Lanvin" und "Angerer Alm" war die Wahr sehr gut getroffen. So war auch für Unterkunft und Verpflegung bestens gesorgt. Auch die Stadt Bad Orb war im Rahmen der Jugendförderung mit einem finanziel-

Fortsetzung nächste Seite



len Beitrag für unsere Jugendlichen beteiligt. Hierfür und für die Unterstützung des Turnvereins beim Skikurs sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Radtour 94

Da einige Mitglieder unserer Skiabteilung auch im Sommer nicht auf dem faulen Hintern sitzen bleiben, sondern auf Mountainbikes oder Rennrädern durch die Gegend radeln, gibt es auch hier über einen Höhepunkt dieser kleinen, aber schlagkräftigen Truppe zu berichten. Vom 1. - 5. Juni begaben sich die Pedaleure mit ihren Rennmaschinen auf die Radfernfahrt 94. Die 1. Etappe, eine Strecke zum Einrollen, führte von Eichstätt entlang der Altmühl, durch den Naturpark Altmühltal (Südliche Frankenalb) vorbei an geschichtsträchtigen Stätten aus der Römischen Belagerungszeit. Auf diesem Teilstück konnte man die Tour, weil relativ flach, locker und gemütlich angehen lassen. Am Etappenziel bei Kehlheim an der Donau stand als Belohnung ein Besuch des Biergartens Kloster Weltenburg an.

Die nächste Etappe stellte schon wesentlich höhere Anforderungen an die Akteure. Die Fahrt ging von Regensburg in den Bayerischen Wald. Durch

anspruchsvolles Mittelgebirgsgelände hieß es, sich zum Etappenziel Lam am Weißen Regen vorzuarbeiten. Dort bezog man Quartier, um Kräfte für die "Königsetappe" rund um den Arber, mit 1456m höchste Erhebung im Bayerischen Wald und bekanntes Skizentrum, zu sammeln. Das war bei dem Schwierigkeitsgrad dieser Strecke besonders nötig. Über mehrere Berge am Arbersee galt es doch anspruchsvolle Anstiege zu überwinden. Vorbei am Langlaufzen-

trum Bretterschachten ging es dann über Bodenmais zurück nach Lam. Um sich während einer solchen Radtour täglich neu motivieren zu können, ist die gute Stimmung innerhalb der Gruppe unbedingte Voraussetzung. Die gesellige Runde am Abend, nach den Strapazen des Tages, bei einem Glas Weißbier, leistet dazu gewiß einen guten Beitrag. Mit vielen neuen Eindrücken zurück in Bad Orb träumt man sicher schon von der Tour 95.



Handballabteilung

(Bericht von Andreas Schreiber)

B-Jugend

Die B-Jugend lieferte sich in der vergangenen Spielrunde über die ganze Saison hinweg ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft der TS Bischofsheim. Nachdem man sich im Hinspiel in Bad Orb unentschieden getrennt hatte, trafen die bis dahin ungeschlagenen Mannschaften in Bischofsheim zum entscheidenden Rückspiel aufeinander. Bischofsheim nutzte seinen Heimvorteil und verließ als Sieger die Halle. Unsere Mannschaft belegte daher am Ende den zweiten Platz, war aber mit dem gesamten Saisonverlauf überaus zufrieden.

Im April nahm die B-Jugend zudem wieder an den Qualifikationsturnieren für die höheren Spielklassen teil, die diesmal vom TV Bad Orb als Gastgeber ausgerichtet und von den Eltern der Spieler organisiert wurden. Daher möchte ich mich an dieser Stelle zu-

nächst noch einmal bei allen Beteiligten für den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltungen bedanken. Wegen des verletzungsbedingten Ausfalls von Christoph Bräscher (einziger Linkshänder und einer der gefährlichsten Tor-schützen im Bad Orber Rückraum) mußte Trainer Jürgen Brandes die erfolgreiche Taktik der vergangenen Spielrunde ändern. Trotzdem gelang es der Mannschaft, sich für die Kreisliga zu qualifizieren. Um auch in dieser Spielklasse erfolgreich bestehen zu können, ist wiederum ein umfangreiches Vorbereitungsprogramm geplant. Ein erstes Turnier in Hanau (9.7.) konnte bereits als Sieger beendet werden.

E-Jugend (und Minis)

Die E-Jugendlichen gehörten in der vergangenen Saison zu den jüngsten ihrer Altersklasse und konnten daher nicht um die vorderen Tabellenplätze mitspielen. Trotzdem zeigte sie eine deutliche Leistungssteigerung gegen-

über dem Vorjahr. Trainer Fritz Amberg ist daher optimistisch, in der kommenden Saison einen großen Schritt in der Tabelle nach vorne zu kommen.

Ein Teil der Spieler unserer letztjährigen E-Jugend hätte eigentlich noch eine Altersklasse tiefer (Mini-Mannschaft) spielen können. Wir haben uns daher entschlossen, für die kommende Spielrunde neben einer E-Jugend-Mannschaft (Jahrgänge 84/85) auch wieder eine Mini-Mannschaft (Jahrgänge 86/87) zu melden. In beiden Mannschaften besteht daher zur Zeit großer Bedarf an Nachwuchsspielern. Jungen der oben genannten Jahrgänge, die einmal ausprobieren wollen, ob ihnen Handball Spaß machen könnte, sind zu einem Probetraining herzlich eingeladen. Trainiert wird Mittwochs von 17.00 bis 18.30 in der Großturnhalle/Realschule. Die Trainingszeiten und -orte während der Sommerferien können bei Fritz Amberg (Tel. 4800) oder Andreas Schreiber (Tel. 3417) erfragt werden.

Männerriege

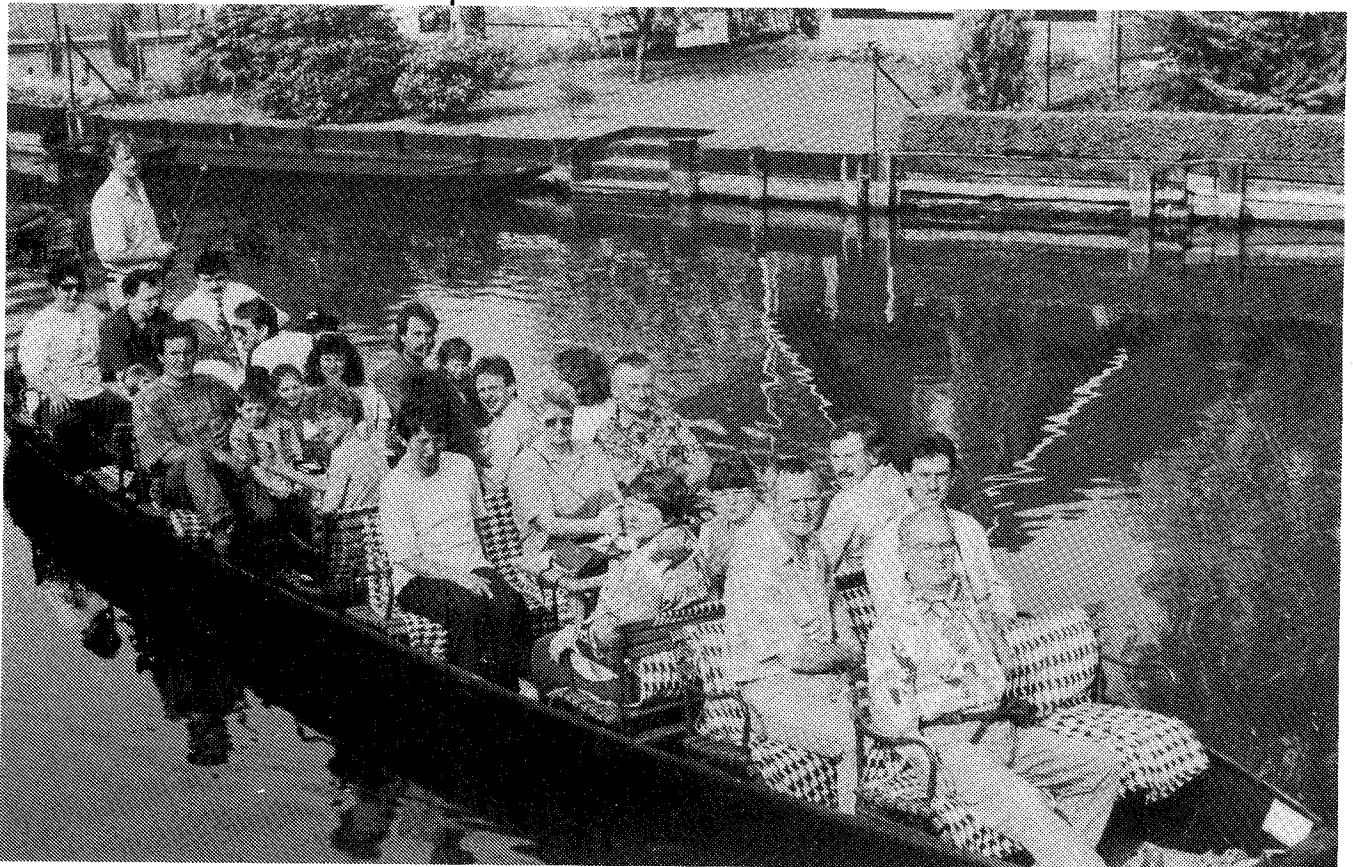
(Bericht von Hubert Engel)

Fremdensitzung

Seit nunmehr 21 Jahren beteiligt sich die Männerriege mit einem Beitrag an den Fremdensitzungen des Geselligkeitsvereins Viktoria. So auch dieses Jahr mit den Ritterspielen: "Die Ritter von der Lauzenburg". Ein 20 minütiges Spektakel der Rittersleute, die um die Gunst des schönen Burgfräuleins mit Schwert und Lanze kämpften. Gaugler und Feuerspucker trugen dazu bei, daß die Männerriege mit viel Applaus belohnt wurde.

Familienausflug nach Lübbenau

"Es müssen nicht immer die Berge sein", dachten sich die Mitglieder der Männerriege, als sie am 29. April 1994 in den Spreewald aufbrachen. Das Ziel war Boblitz, ein kleiner Nachbarort der Spreewald-Metropole Lübbenau. In diesem beschaulichen Dorf hatte die 25-köpfige Truppe ihr Quartier in der dortigen Filiale der Fa. WVO Engel aufgeschlagen. Kurzerhand wurden die Büroräume und das Lager in ein Matratzenlager umfunktioniert.



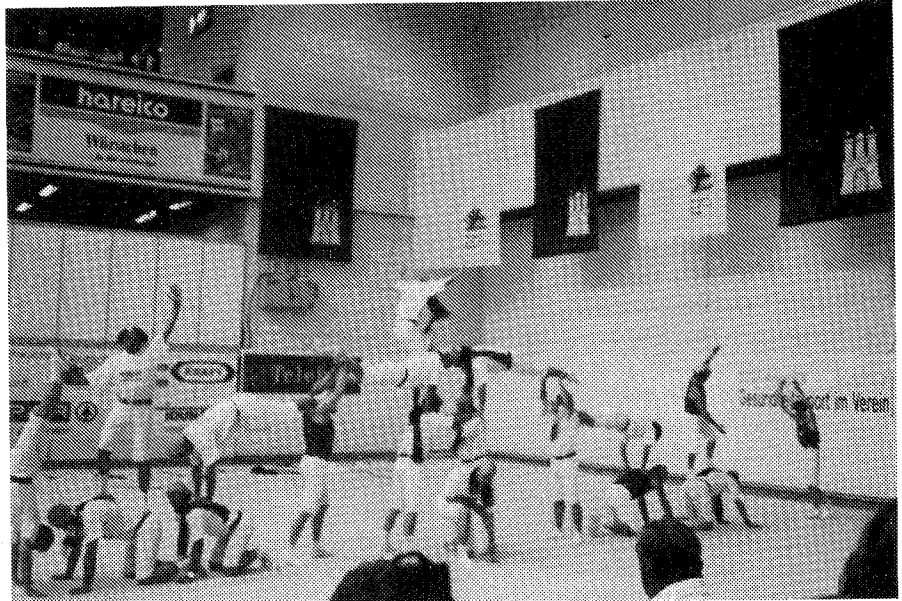
aus Herr Markus Engel hatte für ein strammes Programm gesorgt. Zuerst stand die obligatorische Kahnrundfahrt auf der Tagesordnung. Runde 3 Stunden "stakte" Fährmann Klaus durch den idyllischen Spreewald, vorbei an Storchennestern und allerlei seltenen Pflanzen und Tieren.

urück im Hafen übernahm die "Spreewald-Molly", eine kleine Ausflugsbahn, die Orber Besucher und fuhr sie zum Mittagessen. Am Nachmittag stand eine kurze Wanderung, der Besuch des Spreewaldmuseums und der Traditionsgaststätte "Zum fröhlichen Hecht" auf dem Programm. Beide Sehenswürdigkeiten liegen in Lehde, wo gar manches Haus nur per Kahn zu erreichen ist. Selbst die Post wird den rund 150 Bewohnern über das weit verzweigte Kanalnetz zugestellt.

m 1. Mai zog es die Gruppe auf dem Heimweg nach Bad Orb noch kurz in die sächsische Hauptstadt Dresden. Eine kleine Stadtbesichtigung beendete dann den gelungenen Ausflug der Männerriege.

Deutsches Turnfest in Hamburg

Ein Höhepunkt im Wettkampfsport ist immer das Deutsche Turnfest. So war



es eine Selbstverständlichkeit, daß die Mitglieder der Männerriege sich an dem Turnfest-Wahlwettkampf beteiligten. Jeder konnte in seiner Altersklasse einen Sieg erringen. Das beste Einzelergebnis erzielte in den Jahrgängen 40 bis 44 Jahren, Ewald Schnarr mit dem 3. Platz. Ein großes Gemeinschaftserlebnis war der Auftritt der Männerriege bei den Schauführungen in der Messehalle 10. In der Ausschreibung zur Teilnahme an den Schauführungen heißt es, das qualitativ anspruchsvolle und

ausgereifte Vorführungen mit Pulkumswirksamkeit und starkem Showcharakter erwünscht sind. Nach dem Applaus der Zuschauer zu urteilen, lagen wir mit unserer Gymnastik genau richtig. Für alle Teilnehmer war das Deutsche Turnfest ein großes Erlebnis.

Brunnenfest

Zum 8. Mal lockte das Brunnenfest Tausende von Besuchern in die Kurstadt. Die Orber Vereine und Gastronomen hielten ein großes Speisen- und Getränkeangebot für die Gäste bereit. Der Turnverein hatte am Solplatz seinen Verkaufsstand. 120 Helfer aus allen Abteilungen trugen mit Ihrer Arbeitskraft dazu bei, daß der Ablauf des Festes für den Verein ein Erfolg wurde.

er Festzug, lockt immer mehr Zuschauer aus Nah und Fern an, und die Brunnenfest-Eröffnung, ist für viele Gäste ein Höhepunkt.

Ausblick

August 1994 Besuch des Weinfestes in Michelbach

Ende August 1994 Wanderung in der Rhön

4. September 1994 Bratfest des Turnvereins (Die Männerriege übernimmt den Thekendienst)

17. September 1994 "Ein Abend beim Turnverein"

2. Oktober 1994 Bratfest der Männerriege in der Steinhöhle

Und jeden Freitagabend von 20.00 bis 22.00 Uhr ist Übungsstunde in der Großturnhalle.



Ritterspiele mit Lanze und Pferd

Senioren

(Bericht von Jakob Metzler)

IV. Quartal 1993

13. Oktober 1993

Heute hat sich unser Fahrer Karl Stock eine neue Fahrstrecke in die Rhön einfallen lassen. Es ging über Schlüchtern - Sterbfritz - Döllbach zum Gukaisee. Hier wurde nach dem Kaffeetrinken die schöne Rhönlandschaft genossen. Die Rückfahrt führte uns über Dipperts - Fulda, verbunden mit einer kleinen Stadtrundfahrt, über Hosenfeld nach Ulmbach zum Abendessen.

10. November 1993

Kaffeenachmittag im Turnerheim. Eine liebgewonnene Einrichtung, nachdem die Fahrten in die nähere und weitere Umgebung abgeschlossen waren.

1. Dezember 1993

Die Gruppe trifft sich im Turnerheim bei Kaffee und Kuchen und guter Unterhaltung. Vorbereitet und gereicht von unseren fleißigen Damen Kramer, Geipel, Engel und Pfeifer.

14. Dezember 1993

Die letzte Zusammenkunft im Jahre 1993 führte uns mit dem Bus nach Würzburg zum Weihnachtsmarkt. Bei regnerischem Abfahrtswetter war es in Würzburg trocken und zum Bummeln gerade recht. Es hatte jeder der Teilnehmer Gelegenheit, Besichtigungen durchzuführen und am Marktgeschehen teilzunehmen. Bei der Rückfahrt wurden wir auf der Bayr. Schanz von einem Schneeschauer überrascht. Dies war die richtige Einstimmung zur Nikolausfeier nach dem Abendessen. Aus dem Spessartwald kommend erschien dann der Nikolaus. Er trug nicht nur Gedichte vor, sondern hatte auch für jeden der Mitfahrer ein Geschenk in seinem Sack. Dieser Abend war ein schöner Abschluß unserer Jahresarbeit.

I. Quartal 1994

12. Januar 1994

Heute war Kaffeenachmittag im Turnerheim angesagt.

26. Januar 1994

Heini Götz zeigte uns einen Film mit Ausschnitten aus der Jahresarbeit 1993. Er hat mit viel Mühe von jeder Zusammenkunft und Fahrt die Schönsten Momente aneinander gereiht.

9. Februar 1994

Da wir in der Fasnachtswoche waren, hatten unsere Frauen wieder alles gut vorbereitet und ein Kreppelessen geboten. Zur Auflockerung wurden noch ein paar lustige Vorträge geboten.

23. Februar 1994

Heute hatten wir einen ganz besonders gut gestalteten Abend im Turnerheim, der in zwei Teile eingeteilt war. Wir hatten eine Referentin gewonnen, die in gekonnter Art einen Einblick in das Erbrecht gab. Frau Dr. Metzler-Müller hat es verstanden, auch auf einzelne Fragen eingehend, Verständnis in die vielgefächerten Gesetze zu bringen.

5. März 1994

Jahreshauptversammlung des Gesamterben TV Bad Orb im Sängerheim. Auch hier nahmen die Senioren mit einigen Leuten teil. Jakob Metzler berichtete über die Jahresarbeit der Turnersenioren im Jahre 1993 und brachte dabei zum Ausdruck, daß der Turnverein mit seiner Seniorenarbeit der öffentlichen Hand viel Arbeit abnimmt. Er hofft, daß dies einmal von den Stadtischen Gremien zur Kenntnis genommen wird, zumal dies alles die Finanzen der Stadt nicht belastet.

16. März 1994

Heute führt uns eine Fahrt über Büdingen nach Lißberg zur Besichtigung des Musikinstrumentenmuseums. Hier waren alle angetan von der großen Sammlung von Instrumenten. In Ortenberg wurde Kaffee getrunken. Weiter ging es nach Herbstein zur Besichtigung der Burganlagen und des Faßnachtseums. Herbstein ist auch bekannt durch seine Springerfaßnacht.

12. April 1994

Die heutige Fahrt führt uns über Jossa Bad Brückenau nach Fuchsstadt bei Hammelburg zur Besichtigung der Erdfunkstelle. Die Station von der Telekom gebaut und geleitet schafft hier Kommunikation weltweit und schafft Verbindungen auf vielen Wegen. Film und Vortrag gaben uns einen Einblick in das ausgeprägte System von Tele-Funk und Fernsehen.

Die Weiterfahrt führte uns dann Über Karlstadt nach Hause.

4. Mai 1994

Heute war die Bergstraße und der Odenwald das Ziel unserer Fahrt. Es

ging über die Autobahn Frankfurt-Darmstadt, die alte Bergstraße entlang nach Bensheim. Dort Stadtbesichtigung und Bummel. Weiter am Felsenmeer vorbei nach Erlenbach bei Fürth im Odenwald. Einkehr im Gasthaus der "1000 Uhren". Rückfahrt durch den Odenwald nach Hause.

8. Juni 1994

Heute war eine Ganztagsfahrt angesagt. Sie führte uns in den südlichen Thüringer Wald. Die erste Station war das Kloster Veßra, zwischen Meiningen und Hildburghausen gelegen. Nach der Besichtigung dieses Freilichtmuseums führen wir über Schleußingen, nach Suhl zu Besichtigungen und Mittagessen. Die Weiterfahrt ging über Zella Mehlis - Oberhof - Roth nach Meiningen. Hier Kaffeetrinken und Stadtbesichtigung. Bei der Rückfahrt waren alle angetan von der schönen Landschaft Thüringens und das auch noch bei schönem Wetter.

Weitere schöne Fahrten werden in den nächsten Monaten folgen.

Veranstaltungen 2. Halbjahr

4.9.94 4. Kurkonzert Blasorchester

17.9.94 Ein Abend beim Turnverein

5.10.94 Heimatabend mit der Theaterriege

16.10.94 Volkswandertag
(Start und Ziel Turnerheim)

4.12.94 Nikolausfeier Großturnhalle

18.12.94 Weihnachtsfeier im
Sängerheim

26.12.94 Weihnachtskonzert
Blasorchester

Frühschoppen bei Arnold!

Jeden Sonntagmorgen in der Zeit von 10:00 bis 12:45 Uhr treffen sich aktive und passive Mitglieder zum Frühschoppen bei Arnold Richter im Vereinsheim an der Josef Engel Anlage

Leichtathletik

(Bericht von Gertrud Prasch)

Für die Leichtathleten bedeuten die Sommerferien Halbzeit der Saison. Sportliche Höhepunkte waren die Kreismeisterschaften, das Gaukinderturnfest und die Hessischen Meisterschaften.

Tanja Engel und Ina Stichel gelang es in diesem Jahr wiederholt, im Weitsprung über die 4-m-Markte zu springen. Ina Stichel holte sich den Kreismeistertitel erstmals im 50-m-Sprint. Mit nur 7,8s lief sie ihrer gleichaltrigen Konkurrenz davon. Bei den Hessischen Meisterschaften holte sich Max Metzler im Diskus mit einer Weite von 31,34m den Meistertitel.

Am 14. August findet auf dem Sportplatz Aumühle ein Wettkampf statt. Disziplinen wie Eisenschleudern und Schleuderball werden an diesem Tag angeboten. Nähere Informationen erscheinen rechtzeitig in der Presse.

Gaukinderturnfest in Erlensee

Gut ausgerüstet mit Sonnenmilch und Mütze nahmen 53 Schülerinnen und Schüler am Gaukinderturnfest in Erlensee teil. Die Anreise erfolgte mit dem Bus. Am Vormittag absolvierten alle ihren Wettkampf. Im Anschluß daran fanden die Staffelwettbewerbe statt. Dabei belegten die Schülerinnen C (Jg 84/85) den fünften Platz. Die Schüler

und Schülerinnen B (Jg 82/83) belegten jeweils den dritten Platz. Am Nachmittag konnten alle nach Herzenslust spielen und toben. Die Heimreise erfolgte wieder gemeinsam mit dem Bus. Eine Urkunde und eine Medaille wird alle noch lange an das Gaukinderturnfest in Erlensee erinnern.

Alle Ergebnisse auf einen Blick:

Gerätevierkampf L3 Jg 85 und jünger:

Lukas Amberg	Pl. 16
Philipp Schwacke	Pl. 18
Johannes Schwacke	Pl. 21
Dennis Heim	Pl. 23
Jen Reinhard	Pl. 24

Schüler Jg 86 und jünger:

Christian Prehler	Pl. 11
Benedikt Walter	Pl. 12

Gerätevierkampf L4 Jg 84 und jünger:

Philipp Theilmann	Pl. 2
-------------------	-------

Gemischter Vierkampf Jg 82/83:

Doreen Matthis	Pl. 2
Anne Srocke	Pl. 1
Viola Roth	Pl. 13
Christine Strauß	Pl. 28
Ellen Noll	Pl. 35

Gerätevierkampf L2 Jg 86 und jünger:

Nora Tischler	Pl. 16
---------------	--------

Gerätevierkampf Jg 85 und jünger:

Melanie Christ	Pl. 21
Gerätevierkampf L3/L4 Jg 84 und jünger:	
Michele Iffert	Pl. 34

Leichtathletik Schüler C:

Marco Hillig	Pl. 17
Tobias Bellinger	Pl. 19

Leichtathletik Schüler B:

Daniel Metzler	Pl. 11
Philipp Strodt	Pl. 13
Christian Ellinghaus	Pl. 15

Leichtathletik Schülerinnen C:

Viktoria Wadsack	Pl. 5
Kerstin Stange	Pl. 8
Dorothea Warnken	Pl. 11
Nadine Rieger	Pl. 16
Carolin Siepmann	Pl. 21

Leichtathletik Schülerinnen B:

Ina Stichel	Pl. 9
Tanja Engel	Pl. 11
Sarah Buchhold	Pl. 20
Nicole Imkeller	Pl. 21
Natascha Buchhold	Pl. 23

An den allgemeinen Aufbauübungen nahmen teil:

Nadine Schadeweg, Gabi Blum, Bianco Strömer, Sarah Kreis, Jasmin Schüssler, Nicole Tröbner, Katharina Brack, Patricia Roman, Susanne Strömer, Bea Tischler, Franziska Tröbner, Franziska Metzler, Franziska Göb, Ann-Cathrin Göb, Andrea Flick, Ivana Rubinic, Manuela Strauß, Carolin Igelmann, Ludmila Klaus, Michael Müller, Tobias Ehmer und Marco Eller.

Ergebnisse vom Gaukinderturnfest in Erlensee

Wahlwettkampf

Markus Schecke Jg 82/83	Pl. 4
Martim Czarnecki Jg 82/83	Pl. 5
Andreas Büttner Jg 80/81	Pl. 7
Tobias Röder Jg 80/81	Pl. 2
Ingo Döppenschmidt M 19-29	Pl. 4
Ewald Schnarr M 40-49	Pl. 1
Werner Bantel M 40-49	Pl. 2

Leichtathletischer Dreikampf

Günter Prasch M 19-29	Pl. 1
Jürgen Stenzel M 30-39	Pl. 1
Rudi Blaha M 50	Pl. 4
Sven Prehler m. Jugd B	Pl. 5
Thorsten Schmitt m. Jugd B	Pl. 6



Die Teilnehmer des Gaukinderturnfestes in Erlensee

Turnen

(Bericht von Ingo Döppenschmitt)

Geräteturnen männlich

Im Geräteturnen der Jungen tut sich einiges. Seit etwa einem Jahr findet neben dem allgemeinen Turnen Freitags und auch Dienstags von 1700 bis 1900 Uhr ein zusätzliches Fördertraining für die Turner der Jahrgänge 85/86 statt. Aus dieser Gruppe soll sich in Naher Zukunft eine weitere Mannschaft für die Mannschaftswettkämpfe auf Gau-ebene entwickeln.

Die erste Bewährungsprobe für einen Teil dieser Gruppe war am 19.03.1994 die Gaueinzelmeisterschaft in Wächtersbach, die den Turnern neben der ersten Wettkampferfahrung auch einen ersten Kontakt mit der Konkurrenz aus Lieblos, Wächtersbach und Steinau bot. Im Wettkampf der Jahrgänge 84 und jünger erreichte Philip Theilmann den 5., Patrik Schüssler den 9. und Benedikt Walter den 12. Rang.

Auch die älteren Turner hinterließen einen guten Eindruck. So turnte sich bei den Jahrgängen 82 und jünger Martin Czarnecki auf den 10. und Markus Schecke auf den 11. Rang. Bei den Jahrgängen 80 und jünger erreichte Andreas Büttner den 7. und Tobias Röder den 12. Rang.

Nach diesem Wettkampf ging es dann richtig zur Sache und man nutzte das Ende der Osterferien für ein dreitägiges Trainingslager in der Großturnhalle. Dabei wurde jeden Tag 2x3 Stunden trainiert und im Vereinsheim gemeinsam gegessen. Der Muskelkater blieb dabei bei einigen nicht aus.

Die beiden ältesten Turner, Andreas Büttner und Tobias Röder kamen dann vom 15. bis 22.6.1994 in den Genuß des Deutschen Turnfestes in der Hansestadt Hamburg. Dort konnten sie neben ihrem Wettkampf und der Stadt Hamburg auch die besondere Mentalität der Turner kennenlernen, die auch kühle Nordlichter mitreißen kann.

Beim Gau- und Gaukinderturnfest traten dann fast alle Orber Turner an und konnten mit den Leistungen der übrigen Gauvereine gut mithalten.

Wie gut sie sich aber als Mannschaft gegen die starken Turner aus Lieblos und Steinau zeigen, wird sich bei den Gau-mannschaftsmeisterschaften am Ende des Jahres herausstellen.



Übungsleiter trainieren Erste Hilfe

Die richtige Erste Hilfe kann im Ernstfall über Leben und Tod entscheiden. Dies ist im Alltag, besonders im Verkehrsalltag, aber auch im Trainingsbetrieb wichtig. Zwar muß jeder Übungsleiter, wie auch jeder Autofahrer, die

Teilnahme an einem Erste Hilfe Kurs nachweisen, doch wie schnell hat man selbst einfache Grundregeln vergessen.

Übung macht den Meister und deswegen nahmen am 28.5.94 acht Übungsleiter und Leiterinnen an einem Auffrischkurs im Rote-Kreuz-Haus in

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung Turnen

Bad Orb teil, bei dem sie neben der Hilfe bei Verletzungen, Stauchungen und Brüchen auch die Reanimation noch einmal probten.

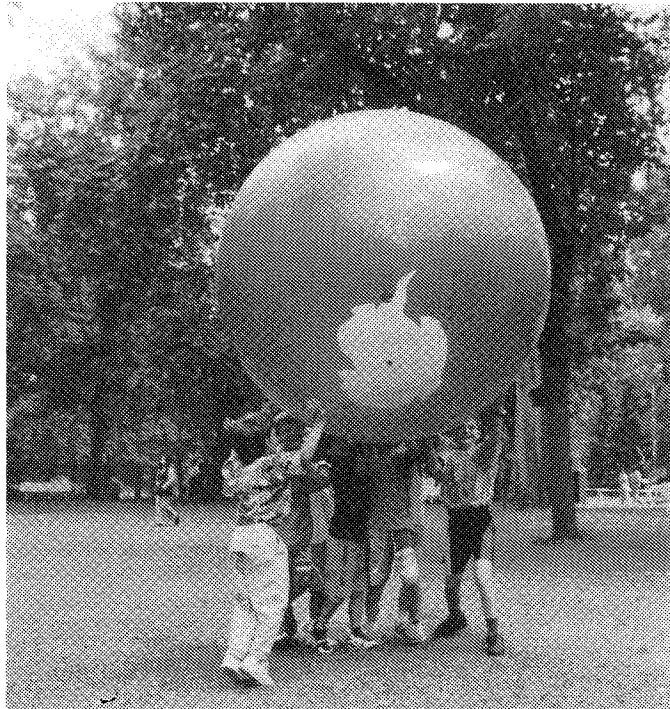
Kinder und Jugend

Osterralley am Ostermontag

Das Wetter machte dem Jugendwart Ingo Döppenschmitt und seinen Helfern einen Strich durch die Rechnung, als sie am 4.4.94 die Kinder des Turnvereins zur Osterralley einluden. Man ging dann aber trotz Regen und geringer Beteiligung auf die Suche nach den bunten Eiern, die im Stadtgebiet versteckt waren. Aber nicht nur bloß Eier mußte man finden, auch Fragen und Aufgaben mußten unterwegs gelöst werden. Am Ende ging keine der gestarteten Mannschaften leer aus.

Spielefest hinter dem Rathaus

Gespielt werden konnte am 9.7.94 hinter dem Rathaus. War es in einer Mannschaft bei Spiel ohne Grenzen, bei der Mini-Olympiade oder hinter her auf der Spielwiese, bei der vor allen Dingen das mitgebrachte Trampolin begeisterte. Auch der Auftritt der Musik-Mäuse und Bären machte Spaß und die Waffeln gingen weg wie warme Semmeln. Der Dank für dieses gelungenen Spielefest



gilt hierbei allen freiwilligen Helfern und Helferinnen.

Adventure Tour 94 läuft an

Am 10.7.94 trafen sich in aller Herrgottsfrühe die TeilnehmerInnen der Adventure-Tour-94 zu einer Probewanderung auf dem Molkenbergparkplatz. Nachdem man 1993 die Tour mit Fahrrädern und Kanus bewältigt hatte, müssen sich die Jugendlichen des Turnvereins Wächtersbach und des TV Bad Orb

diesmal ganz auf ihre eigenen Füße verlassen. Denn die Adventure Tour führt in die Berge, genauer in das Gebiet Garmisch-Partenkirchen, wo man vom 16. bis 22.8.94 nicht nur Gipfel bezwingen, sondern auch an einem klaren Bergsee die Seele baumeln lassen kann. Bei der Probewanderung mußte man sich allerdings mit den Spessarthöhen rund um Bad Orb begnügen, was bei den herrschenden Temperaturen auch nicht einfach war. Zum Abschluß konnte man sich jedoch mit kühlen Getränken und Würstchen wieder stärken.

Volleyball

(Bericht von Gnter Lindenmayer)

Liebe Sportsfreunde, die Spielsaison 1994/95 beginnt nun bald für alle Volleyballer des TV. Die Volleyballabteilung startet mit drei Mannschaften Ende September in die neue Saison.

Die Jugendmannschaft besteht nun schon seit 3 Jahren. Die meisten Damen der Jugendmannschaft haben den Zahn der Zeit zu spüren bekommen, sie werden fast komplett dieses Jahr in der Mannschaft integriert. Das dies möglich ist verdanken wir Frau Horseling und Frau Seebeck und der nicht selbstverständlichen Ausdauer der Jugendlichen. Frau Horseling wird in der neuen Saison wieder bei Ihrem Heimatverein Wächtersbach spielen, betreut jedoch die Jugendmannschaft weiter bis zum Saison-

ende. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal herzlich für die Zusammenarbeit bedanken und wünsche eine verletzungsfreie Volleyballsaison.

Die Männermannschaft wird in diesem Jahr von Herrn Seiter betreut, er greift auf den unveränderten Stamm der Saison 93/94 zurück. Die Herrenmannschaft erhofft sich von dem Trainerwechsel neue Motivation, basierend auf der jahrelangen Volleyballerfahrung von Herrn Seiter.

Die Damenmannschaft beendete die Saison 93/94 souverän mit nur zwei Verlustpunkten als Meister der Kreisklasse. Mit dem Ende dieser Saison beendete auch der Trainer der Damenmannschaft, Detlef Angelstein, seine Arbeit im Damenvolleyball. Herr Angelstein konnte die Damenmannschaft

in seiner fünfjährigen Amtszeit zu zwei Aufstiegen in die Kreisklasse führen, ein Erfolg der das Ergebnis seiner systematischen Arbeit war. Aus privaten Gründen übergibt er nun sein Amt Doris Müller-Reiter. Frau Müller-Reiter betreute jahrelang den TV Wirtheim und konnte dort auch Erfolge vorweisen. Sie übernimmt kein leichtes Amt beim TV Bad Orb, da die Mannschaft aufgrund von Babypausen und Abgängen komplett neu aufgebaut werden muß. Das Ziel für die neue Saison kann also nur der Klassenerhalt sein.

Für die Spielrunde 94/95 wünsche ich allen aktiven Spielern eine verletzungsfreie Saison und viel Spaß beim Volleyballspielen.

Musikabteilung

(Bericht von Petra Schmitt)

Die Fremdensitzungen der Viktoria sind traditionell die Eröffnungsveranstaltungen für die Saison des TV-Blasorchesters.

Danach konzentrierten wir uns voll auf die Vorbereitungen für unser Jahreskonzert 1994 und das Wertungsmusizieren in Hamburg, wo Satzproben und Sonderproben für das Orchester sowie das Probenwochenende in Büdingen beigetragen haben.

Das Jahreskonzert 1994

Mindestens ein großes Konzert soll für unser Orchester jedes Jahr ein musikalisches Highlight sein.

Für das Jahreskonzert '94 hatten wir ehrgeizig bereits im Herbst 1993 das Programm gemeinsam ausgewählt mit Titeln die neu einstudiert werden mußten.

Vom Feinsten sollte es sein, gleichzeitig musikalisch anspruchsvoll, originell und Spaß machen sollten die neuen Stücke den Musikern und dem Publikum. Die Auswahl ist uns - so denke ich - sehr gut gelungen.

"TV-Blasorchester kann sich hören lassen" konnte man aus berufenem Munde in der Zeitung lesen oder "das Konzert hat uns sehr gut gefallen", "das war super" von Eltern unserer Nachwuchsmusiker die in der Pause ein Glas Sekt tranken.

Mit ca. 340 Konzertbesuchern konnten wir zufrieden sein, denn wie von der Kurverwaltung zu hören war, sind andere Veranstaltungen um diese Zeit bei weitem nicht so gut besucht gewesen.

Allerdings wünschen wir uns bei unserem nächsten Konzert eine Steigerung, denn unter den Besuchern waren recht wenig Bad Orber Musikinteressierte. Ein Grund war sicher die vielen Veranstaltungen die eine "Übersättigung" mit sich bringen.

Nach Gesprächen mit Konzertbesuchern wurde aber deutlich, daß vielen Bad Orbern und Besuchern - die uns 'mal durch die Stadt marschierend erleben aber nie z.B. bei einem Kurkonzert - unser vielseitiges Repertoire gar nicht bekannt ist.

"Daß Ihr so tolle Musik macht, haben wir nicht gewußt" war zu hören.

Zu unserem Konzertprogramm gehörten internationale Melodien wie "One Moment in Time", "Hits International"

oder "Andrew Lloyd Webber Portrait" mit einigen Soloparts für Trompeten, Flöte oder Saxophone noch unterhaltsames wie z.B. "Happy Cyclist" für Orchester und Fahrradklingel (!) oder "Funny Flutes" ein Solostück für Flöten zu bieten.

Unser schönster Titel bei diesem Konzert war unser Kürstück für Hamburg: "Oregon". Die Fantasiereise mit dem Oregon-Express gehört sicher zu den eindrucksvollsten und von den Musikern am liebsten gespielten Titeln die wir je in das Repertoire aufgenommen haben - was auch die Begeisterung der Konzertbesucher bewies.

In jedem Fall möchten wir ein Jahreskonzert als festen Bestandteil in unseren Terminplan einbinden und werden im nächsten Jahr durch noch mehr Werbung hoffentlich noch mehr Konzertbesucher in die Konzerthalle locken.

Deutsches Turnfest in Hamburg 1994

"'s is' halt dumm gelaufe". Das war ein Ausspruch der in dieser Woche des öfteren wegen organisatorischer Unklarheiten zu hören war.

"Leider habe ich für Euch keinen Raum, lt. meinen Informationen seid Ihr in der Schule in Bergedorf untergebracht", so sprach der Hausmeister der zentral gelegenen Schule die lt. unserem Plan vorgesehen war. Aus der Traum von Citynähe - 1 bis 1 1/2 Stunden Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln mit 2-3 x Umsteigen ist für uns Musiker mit Instrumenten und in Uniform eine beschwerliche Angelegen-



Mit Blasmusik in der Straßenbahn...

heit, zumal wir täglich zu Auftritten oder Veranstaltungen unterwegs waren.

Wie sich später herausstellte war das alles ein Irrtum und wir hätten doch in die andere Schule gekonnt, allerdings hatten wir uns schon eingerichtet und der Großteil der Musiker wollte nicht mehr umziehen. Machen wird das beste d'raus - "'s is' halt dumm gelaufe".

Sehr zufrieden konnten wir mit unseren Leistungen beim Wertungsmusizieren sein:

Das Wertungsmusizieren setzt sich zusammen aus einer Pflichtmusik mit Marschbewertung (der Marsch wird direkt vor der Wertung gelöst) und 2 Kürstücken nach eigener Wahl.

Wir haben mit unserem Kürstück "Oregon" in der Oberstufe die Bewertung "sehr gut" erhalten. Darauf sind wir sehr stolz, denn wie oben beschrieben haben wir sehr viel Arbeit investiert.

Erfolgreich angetreten waren auch 4 "Kleine Gruppen" und zwar:

Silke Holzmann, Daniel Egold, Thorsten Grimm - Klarinetten trio mit "Berühmtes Menuett" von Luigi Boccherini und der Wertung "gut";

Sandra Gossmann, Mario Hankeln, Janina Mühl und Timo Peitsch - Trompetenquartett mit "Feierliche Musik von

TV-Orchester. Dieser Lehrgang dient dazu sich über aktuelle Musikkultur in der Blasmusik zu informieren.

Den jährlich stattfindenden 1-wöchigen Jugendleistungslehrgang in Rückersbach

absolvierten mit erfolgreicher Ab-

Ein Gaulehrgang für Musiktheorie für Kinder und Jugendliche ist im späten Herbst/Winter 94 geplant zur Vorbereitung auf die D1-Prüfung.

Im Herbst beginnen 5 Kinder aus den Flötengruppen eine Instrumental-Ausbildung (2 Trompete, 3 Klarinetten).

Wer möchte gerne Posaune lernen? Welche Jungen und Mädchen, die mindestens 9 Jahre alt sind und Spaß an der Musik haben, möchten gerne Posaune lernen? Wer das Instrument einmal kennenlernen will kann gerne "erst einmal ausprobieren" unter Anleitung eines unserer Posaunisten. Kontaktperson: Petra Schmitt, Tel: 0 60 52/44 65.

Ausblick 2. Halbjahr 1994

Serenade 1994 - TV-Musiker ganz individuell

Die Serenade wurde bisher von "Kleinen Gruppen" gestaltet.

Dieses Mal werden wir außerdem ein Jugendorchester aus jugendlichen Musikern die bereits im Orchester sind und Jugendlichen in Ausbildung zusammenstellen.

Dieses Jugendorchester soll zum einen den Jugendlichen die Möglichkeit geben musikalisch mehr Verantwortung im Orchester zu übernehmen und zum anderen den "Azubis" in einer Musikgruppe zu musizieren und das Zusammenspiel zu lernen.

Aber nicht nur die Musik soll hier im Vordergrund stehen, sondern auch die Gemeinschaft der Jugendlichen wollen



... oder mit einem Nickerchen vertrieben wir uns die Fahrtzeiten

G.F. Händel" und der Wertung "befriedigend";

Thorsten Grimm, Daniela Vogt, Andrea Hankeln und Kerstin Peitsch - Klarinettenquartett mit "Menuett von W.A. Mozart" mit der Wertung "gut"; sowie

Beate Klöckner, Manuela Noll, Brigitte Hagemann, Stefanie Vogt, Petra Leschat-Kessler (Flöten), Christoph Bellinger (Schlagzeug) und Ferdinand Henkel (Klavier) mit "Baby Elephant Walk" von Henri Mancini mit der Wertung "sehr gut"

schlußprüfung in Musiktheorie und -praxis: Timo Peitsch (Trompete) - D 2, Martin Amend (Tuba) - D3, Christoph Bellinger (Schlagzeug) - D1, Kathrin Jansen (Oboe) - D1, Christina Metzler (Trompete) - D1

Zur Erklärung: D1=bronzenes, D2=silbernes, D3=goldenes Musiker-Leistungsabzeichen.

Weitere Konzerte im ersten Halbjahr

2 Kurkonzerte absolvierten wir und hatten hier Besuch von unseren Jüngsten den Musikmäusen und Musikbären, die in der ersten Reihe das Konzert verfolgten.

Verschiedene Ständchen und das Konzert beim Brunnenfest füllten die restlichen Lücken im Terminplan.

Aus- und Weiterbildung

Den Landeslehrgang in Mörfelden (nur für Musiker ab 18 Jahre und deshalb "Seniorenlehrgang" genannt) besuchten wir mit 15 "Senioren" aus dem



"Sehr gut" für Oregon - das TV Blasorchester in der Musikhalle in Hamburg

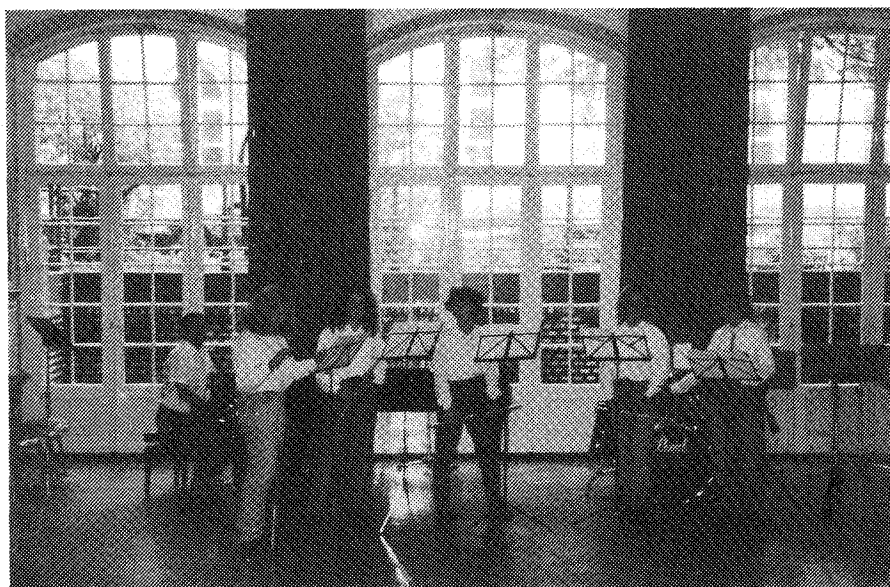
wir mit interessanten Freizeitangeboten fördern.

1. Weihnachtskonzert des Blasorchesters.

In Planung ist auch ein Weihnachtskonzert des TV-Blasorchesters mit weihnachtlicher Unterhaltungsmusik am 2. Weihnachtsfeiertag.

Weitere Konzerte können dem Veranstaltungskalender entnommen werden.

Die erfolgreichste "Kleine Gruppe" kurz vor dem Wertungsspiel mit dem "Baby Elephant Walk"



Familiennachrichten

(zusammengestellt von Jochen Engel)

Hochzeiten

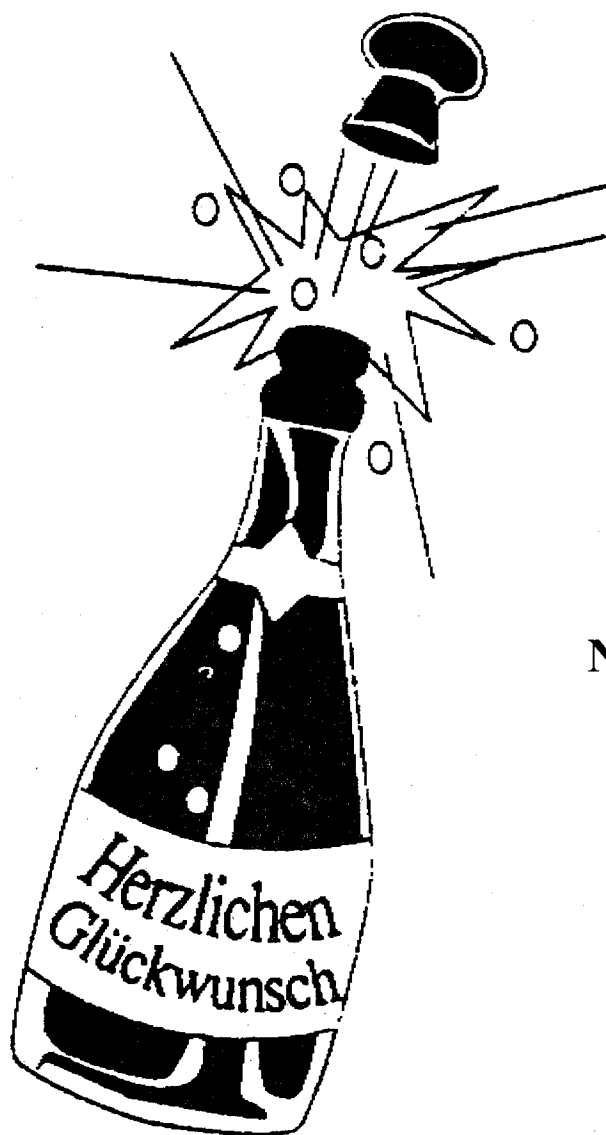
Bernd und Andrea Rieger geb. Just
Matthias und Jutta Engel geb. Fuld
Karlheinz und Silke Weiß geb. Bergler
Michael und Karin Metzler geb. Acker
Michael und Corinna Zadura geb. Zensinger
Stefan und Helga Uhl geb. Junker
Gerd und Corinna Franz geb. Stange
Jürgen und Margarethe Engel geb. Rank
Matthias und Stefanie Erk geb. Prähler

Silberhochzeiten:

Hans Ulrich und Brigitte Auer
Burkhard und Elfriede Schneider
Heinrich und Agnes Schneeweis
Dieter und Erika Wiegand
Roland und Elisabeth Schmitt
Hans und Sigrid Engel

Nachwuchs ist angekommen

Bernd und Brigitte Röhrich
Ann-Christin
Thomas und Edith Steigerwald
Andreas
Adolf und Brigitte Fries
Christopher
Friedbert und Walburga Günther
Lukas
Markus und Sandra Schüssler
Patrick
Stefan Stenzel und Patricia Mezor
Johanna
Dieter und Andrea Rehe
Andrea
Detlef Angelstein und Anja Sauter
Theresa



Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Acker, Benedict, Wemmstr. 31;
Arians, Yvonne, Burgstr. 17;
Bauer, Nadine, Baumschule 8;
Becirovic, Amir, Ludwigstr. 43a;
Bergmann, Gisela, Villbacher Str. 7a;
Bitter, Erika, Haselstr.; Eissing, Anna
Maria, Füllweinstr. 2; Engel, Sascha,
Von-Dalberg-Str. 52; Espenschied,
Inge, Berliner Str. 15; Gasinska, Karo-
lina, Karlsbader Str. 8, Joßgrund/Lett-
genbrunn; Günther, Wolfram, Langgas-
se 40, Gelnhausen; Hartmann, Tina,
Würzburger Str. 4; Hochheim, Mona,
Birkenallee 16; Iffert, Bettina, Haselstr.
45; Jung, Thomas, Waldensberger Str.
58, Wächtersbach; Junk, Tobias, Sal-
münsterer Str. 9; Kahl, Felix, Villbacher
Str. 21; Kahl, Petra, Villbacher Str. 21;
Kalweit, Alexander, Eichendorffstr. 10;
Kessler, Stefan, Ludwigstr. 47; Kol-
lautz, Ann-Katrin, Altenbergstr. 28;
Kuck, Julian, Lindenallee 20; Lau-
schner, Clarissa, Burgstr. 17; Merz,
Günther, Roßbacher Str. 8, Bieberge-
münd; Metzler, Tamara, Leopold-
Koch-Str. 12; Mikolajek, Martin, Am
Villbacher Grund 9, Joßgrund/Lettgen-
brunn; Mühl, Markus, Sachsenhäuser
Str. 52; Pejic, Daniel, Burgring 10;
Reinhard, Johann, Wächtersbacher
Weg 4; Rizzutto, Marianna, Haselstr.
35; Rohloff, Corinna, Kasselbergweg
74; Roman, Patricia, Am Klingental 21;
Schadeweg, Nadine, Hermann-Löns-
weg 18; Schadeweg, Virginia, Her-
mann-Lönsweg 18; Schüssler, Jennifer,
Sachsenhäuser Str. 54; Spoljar, Daniela,
Haselstr. 15; Stichel, Lisa, Würzburger
Str. 65, Flörsbachtal; Tilemann-Wad-
sack, Viktoria, Landgut Talheim; Weis-
becker, Patrick, Sachsenhäuser Str. 22;
Weisbecker, Sabine, Sachsenhäuser
Str. 22; Weisbecker, Tim, Sachsenhäu-
ser Str. 22; Weismantel, Martina,
Waldstr. 2, Joßgrund; Weiss, Silke, Kas-
selbergweg 64; Wintgen, Sandra, Berli-
ner Str. 60; Weisbecker, Tobias, Fran-
kenweg 3; Ihl, Marc, Salzkärnerweg
11; Oefner, Heinrich, Sälzerstr. 21; Do-
koupil, Jens, Eduard-Gräf-Str. 6; Reu-
ter, Rebecca, Würzburger Str. 1; Bauer,
Tobias, Von-Dalberg-Str. 11; Bauer,
Lukas, Von-Dalberg-Str. 11; Metzen,
Maria, Würzburger Str. 4

Vorstand

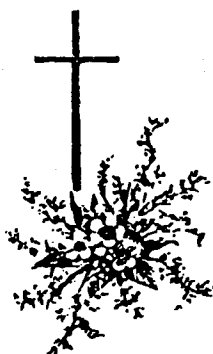
Um Ihnen die Möglichkeit zu geben bei Fragen die entsprechenden Kontaktperso-
nen anzusprechen sind an dieser Stelle die Adressen aller Vorstandsmitglieder
aufgeführt!

Geschäftsführender Vorstand

✓ Engel	Hubert	1. Vorsitzender	Haselstr. 20	2148
✓ Schnarr	Ewald	2. Vorsitzender	Am Aubach 8	5935
✓ Acker	Stefan	2. Vorsitzender	Frankfurter Str. 38	1262
✓ Engel	Dieter	Geschäftsführer	Haselstr. 52b	4138
→ Stelzner	Rudolf	Kassenwart	Kasselbergweg 12	2914
✓ Dannenberg	Günter	Protokollführer	Ludwigstr. 58	5831
✓ Woll	Martin	Oberturnwart	Wemmstr. 24	7319
✓ Dannenberg	Elfriede	Frauenwartin	Ludwigstr. 58	5831
✓ Ehmer	Heinrich	Gerätewart	Sälzerstr. 44	4236
✓ Engel	Jochen	Mitgliederwart	Von Dalberg-Str. 50a	4551
✓ Döppenschmitt	Ingo	Jugendwart	Von-Dalberg-Str. 6	2131
✓ Metzler	Jakob	Ehrenvorsitzender	Philosophenweg 2	3564
		Senioren Obmann		

Erweiterter Vorstand

✓ Döppenschmitt	Thomas	Männerturnwart	Friedrichstalstr. 51	1523
✓ Joffroy	Petra	Kinderturnwartin	Berliner Str. 22a	4559
✓ Fischer	Michael	Stellv. Kassenwart	Michaelstr.	4664
✓ Sonnabend	Ursula	Tanzgruppe	Wendelinusstr. 2	3196
✓ Prasch	Gertrud	Leichtathletikwartin	Kasselbergweg 33	3756
✓ Lindenmayer	Günter	Volleyballwart	Freihof 5	4313
✓ Schreiber	Andreas	Handballwart	Frankenweg 4	3417
✓ Schneeweis	Rolf	Tischtenniswart	Lohrer Str. 5	3726
✓ Hartig	Peter	Skiabteilung	Hauptstr. 36	3418
		Chronist		
✓ Egold	Elmar	Dirigent	Schönbornweg 9	3876
		Blasorchester		
✓ Brosch	Stefan	Leiter Blasorchester	Altenbergstr. 19	6248
✓ Metzler	Klaus	Laienspielwart	Am Schafstrib 31	3743
✓ Ullmann	Roger	Badmintonwart	Eduard-Gräf-Str. 15	4446
✓ Richter	Arnold	Heimwart	Quanzstr. 16	5194
✓ Barth	Walter	Beisitzer	Haselstr. 53	5713
✓ Bantel	Werner	Beisitzer	Salzkärnerweg 2	5330
✓ Wolf	Gerd	Beisitzer	Geigershallenweg 34	5426
✓ Schmitt	Roland	Beisitzer	Jahnstr. 7	1685
✓ Schmitt	Petra	Beisitzer	Am Wintersberg 27	4465
✓ Metzler	Rolf	Beisitzer	Philosophenweg 4	5820
✓ Link	Manfred	Fahnenträger	Leimbachstr. 30	1207



Wir gedenken

in Ehrfurcht

und Dankbarkeit

unserer Toten.

Wochenübungsplan Sommerhalbjahr 1994

gültig ab 26.4.1994

Turnhalle Grund- und Hauptschule

Tag	Zeit	Sportart	Übungsleiter
Montag:	16 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Musikalische Früherziehung	Petra Schmitt, Corinna Zensinger
	17 ⁰⁰ -19 ⁰⁰	Leistungsturnen Schülerinnen	Marianne Koch
	19 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Tanzgruppe	Heike Prehler
	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Tanzgruppe	Ursula Sonnabend
Dienstag:	14 ⁴⁵ -15 ⁴⁵	Seniorenturnen Er und Sie	Magret Freund
	16 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kinderturnen v. 4 - 6 Jahren	Petra Wagner, Maxi Wagner
	17 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Tischtennis - Jugend	Michael Tschamper, Marcel Kaiser
	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Tischtennis	Egbert Wolf
Mittwoch:	17 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Mädchenturnen v. 6 - 8 Jahren	Marianne Koch
	18 ⁰⁰ -19 ⁰⁰	Mädchenturnen ab 9 Jahre	Marianne Koch
	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Blasorchester	Elmar Egold
Donnerstag:	16 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Mutter und Kind	Doris Schneider, Almut Seiter
	17 ⁰⁰ -19 ⁰⁰	Leistungsturnen Schülerinnen	Marianne Koch
	19 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Aerobic	Ursula Sonnabend
	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Tanzgruppe	Ursula Sonnabend
Freitag:	16 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Nachwuchstanzgruppe	Catrin Sonnabend
	17 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Tischtennis - Jugend	Michael Tschamper
	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Tischtennis	Egbert Wolf

Großturnhalle

Tag	Zeit	Sportart	Übungsleiter	Halle
Montag:	18 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Handball B-Jugend	Jürgen Brandes	3 - 4
	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Badminton	Markus Schreiber, Jürgen Noll	1 - 2
	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Frauen Gymnastik	Elfriede Dannenberg	3 - 4
Dienstag:	17 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Turnen Schüler und Jugend	Klaus Zahn	1
	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Badminton	Markus Schreiber, Jürgen Noll	1 - 2
	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Volleyball - Damen	Detlef Angelstein	3
Mittwoch:	17 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Handball E-Jugend	Fritz Amberg	1 - 4
	18 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Handball B-Jugend	Jürgen Brandes	2
	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Volleyball - Männer	Günter Lindenmayer	1
Donnerstag	18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Handball Nachwuchs	Andreas Schreiber	1 - 4
Freitag:	17 ⁰⁰ -18 ³⁰	Turnen - Nachwuchs	Albert Koch	1
	17 ³⁰ -19 ⁰⁰	Volleyball - Jugend	Andrea Horseling/Silke Seebeck	2
	18 ³⁰ -20 ⁰⁰	Turnen - Schüler und Jugend	Claus Jünger, Ingo Döppenschmidt	1
	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Männerriege	Hubert Engel	1
	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Gymnastik Jedermann	Gerhard Klemp	2

Leichtathletik Sportplatz Aumühle

Montag:	17 ³⁰ -19 ⁰⁰	Schüler/innen ab 9 Jahre	Gertrud Prasch, Gerhard Fischer
	18 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene	Rainer Breitenberge
Mittwoch:	17 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Kinder 6 - 8 Jahre	Gertrud Prasch, Günter Prasch
	18 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene	Rainer Breitenberger
Freitag:	15 ³⁰ -17 ⁰⁰	Talentfördergruppe Bad Orb	Rainer Breitenberger, Silke Pfeifer
	17 ⁰⁰ -18 ³⁰	Schüler/innen ab 9 Jahre	Gertrud Prasch, Gerhard Fischer

Sportabzeichen-Bedingungen

Jeder kann das Deutsche Sportabzeichen erwerben, auch wenn er nicht Mitglied eines Turn- oder Sportvereins ist. Aus jeder Gruppe ist jene Übung zu erfüllen, die am besten zusagt. Prüfungszeitraum ist das Kalenderjahr, in dem das angegebene Alter erreicht wird. Bei der ersten Verleihung wird Immer das Sportabzeichen in BRONZE verliehen. Jugendliche und Schüler/-Innen erhalten bei der zweiten erfolgreichen Prüfung das Sportabzeichen in SILBER und bei der dritten erfolgreichen Prüfung in GOLD. Frauen und Männer erhalten nach der dritten erfolgreichen Prüfung das Sportabzeichen in SILBER und nach der fünften erfolgreichen Prüfung in GOLD. Alle Turn- und Sportvereine und die Sportämter geben Auskunft, wo die Vorbereitung auf das Sportabzeichen und die Prüfungen stattfinden. Weitere Auskünfte erteilen die Sportabzeichen-Obleute und die Prüfer.

Gruppe	Übung	Schüler			Schülerinnen			Männl. Jugend			Weibl. Jugend		
		8	9/10	11/12	8	9/10	11/12	13/14	15/16	17	13/14	15/16	17
1	50-m Schwimmen 200-m Schwimmen	in beliebiger Zeit			in beliebiger Zeit			-	-	-	-	-	-
2	Hochsprung Weitsprung (vom Balken oder aus dem Absprungraum) Sprung: Hocke oder Grätsche	0,75 2,40	0,85 2,80	1,00 3,10	0,70 2,20	0,80 2,40	0,95 2,80	1,15 3,75	1,25 4,25	1,30 4,50	1,00 3,20	1,05 3,40	1,10 3,50
3	50-m-Lauf 75-m-Lauf 100-m-Lauf Kugel	10,3 - - -	9,9 - - -	12,7 - - -	10,4 - - -	10,0 - - -	9,5 - - -	12,0 15,5 7,00 (4 kg)	11,5 14,6 7,50 (5 kg)	10,8 14,0 7,50 (5,25 kg)	12,8 16,4 4,50 (3 kg)	12,6 16,2 4,50 (4 kg)	12,4 18,0 5,50 (4 kg)
4	Schlagball (80g) Wurfball (200g) Schleuderball (1kg) 100-m-Schwimmen Bodenturnen 1)	17,00 - - -	20,00 18,00 - -	27,00 22,00 - -	10,00 - - -	12,50 11,00 - -	17,50 14,00 - -	40,00 32,00 25,00 -	- 35,00 30,00 2,05	- 38,00 35,00 1,55	25,00 20,00 20,00 2,25	30,00 23,00 23,00 2,25	35,00 25,00 25,00 2,15
5	800-m-Lauf 1000-m-Lauf 2000-m-Lauf 3000-m-Lauf 20-km-Radfahren 800-m-Schwimmen Skilanglauf	4:50 - - - - -	4:30 5:40 - - - -	4:10 5:15 - - - -	5:20 - - - -	5:00 - - - -	4:50 - - - -	- 4:30 10:00 - 60:00 18:00 32:00	- 4:00 9:20 14:40 50:00 17:30 46:0	- 3:50 8:40 14:00 45:00 17:00 52:00	4:20 6:00 13:00 19:00 70:00 20:00 35:00	- 5:45 12:30 19:00 85:00 19:30 32:00	- 5:30 12:00 18:30 90:00 19:00 30:00
		in beliebiger Zeit (4km)			in beliebiger Zeit (4km)			Handstand - Abrollen, Rolle rückwärts, Rad			Handstand - Abrollen, Rolle rückwärts, Rad		

1) Die Bedingung ist erfüllt, wenn die Ausführung mit gekniet bewertet wird

Gruppe	Übung	Männer										Frauen									
		18-29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65-69	70-74	ab 75	18-29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65-69	70-74	ab 75
1	200-m-Schwimmen	6:00	7:00	7:30	8:00	8:30	9:00	9:30	10:00	10:30	11:00	7:00	8:00	9:00	9:30	10:00	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30
2	Hochsprung	1,35	1,30	1,25	1,15	1,05	1,00	0,95	0,90	0,85	0,80	1,10	1,05	1,00	0,95	0,90	0,85	0,80	0,75	0,70	0,65
	Weitsprung 2)	4,75	4,50	4,25	4,00	3,80	3,60	3,40	3,20	3,10	3,00	3,50	3,25	3,00	2,90	2,80	2,70	2,60	2,50	2,40	2,30
	Standweitsprung Sprung: Hocke oder Grätsche 3)	-	-	-	-	2,00	1,90	1,80	1,70	1,60	1,50	-	-	-	1,80	1,50	1,40	1,30	1,20	1,15	1,10
		Pferd	Länge	Bock	Bock	Bock	Bock	Bock	Bock	1) -	-	Pferd	seit	Bock	Bock	Bock	Bock	Bock	1) -	-	-
		1,20	1,10	1,30	1,30	1,30	1,10	1,00	1,00	-	-	1,20	1,10	1,10	1,20	1,10	1,00	1,00	-	-	-
3	50-m-Lauf	-	-	-	8,2	8,7	9,2	9,7	10,2	10,7	11,2	-	-	9,2	9,7	10,2	10,7	11,2	11,7	12,2	13,2
	75-m-Lauf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,4	13,1	-	-	-	-	-	-	-	-
	100-m-Lauf	13,4	14,0	14,5	18,0	17,0	18,0	19,0	20,0	21,0	22,0	16,0	17,0	18,5	20,0	21,0	22,0	23,0	24,0	25,0	28,0
	400-m-Lauf	68,0	70,0	72,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1000-m-Lauf	3:50	4:10	4:30	4:45	5:00	5:30	6:00	6:30	7:00	7:30	5:30	6:00	6:40	7:00	7:20	7:40	8:00	8:20	8:40	9:00
4	Kugel	8,00 (7,28 kg)	7,75 (7,28kg)	7,50 (7,28kg)	7,25 (7,28kg)	7,00 (6,75kg)	6,75 (5 kg)	6,50 (5 kg)	6,25 (4 kg)	6,00 (4 kg)	-	6,75 (4 kg)	6,25 (4 kg)	6,00 (4 kg)	5,75 (4 kg)	5,50 (3 kg)	5,25 (3 kg)	5,00 (3 kg)	4,75 (3 kg)	4,50 (3 kg)	-
	Steinstoß (15kg, II. u. re)	9,00	8,75	8,50	8,00	7,75	7,50	7,25	7,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Schlagball (80 g)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,00	34,00	31,00	28,00	27,00	25,00	24,00	23,00	1)	-
	Wurfball (200 g)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27,00	25,00	24,00	23,00	22,00	21,00	20,00	18,00	18,00	17,00
	Schleuderball (1kg)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27,00	25,00	24,00	23,00	22,00	21,00	20,00	18,00	18,00	17,00
	Schleuderball (1,5 kg)	35,00	34,00	33,00	32,00	30,00	28,00	26,00	24,00	22,00	20,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Medizinball (2,0 kg)	-	-	-	-	-	-	-	8,50	8,00	7,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100-m-Schwimmen Bodenturnen 3)	1:50	1:55	2:00	2:10	2:20	2:30	2:40	2:50	3:10	3:30	2:10	2:30	2:45	3:00	3:15	3:30	3:45	4:00	4:10	4:20	
		Handstand - Abrollen, Rolle rückwärts, Rad 1)										Handstand - Abrollen, Rolle rückwärts, Rad 1)									
5	2000-m-Lauf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00
	3000-m-Lauf	13:30	14:30	15:00	17:30	18:00	20:00	21:00	22:00	23:00	24:00	32:00	35:00	36:00	40:30	43:30	46:30	-	-	-	-
	5000-m-Lauf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	10-km-Wandern	-	-	-	-	-	-	-	2Std.	2Std.	2Std.	60:00	62:30	65:00	67:30	70:00	72:30	75:00	77:30	80:00	82:30
	20-km-Radfahren	45:00	47:30	50:	52:30	55:	57:30	60:00	62:30	65:	67:30	60:00	62:30	65:00	67:30	70:00	72:30	75:00	77:30	80:00	82:30
	1000-m-Schwimmen	28:00	28:00	30:00	32:00	34:00	36:00	38:00	40:00	42:00	44:00	28:00	30:00	32:00	34:00	36:00	38:00	40:00	42:00	44:00	46:00
	Skilanglauf	72:00	75:00	78:00	83:00	88:00	93:00	98:00	103:00	108:00	113:00	54:00	60:00	65:00	70:00	75:00	80:00	85:00	90:00	95:00	100:00
		(15 km)	(15 km)	(15 km)	(15 km)	(15 km)	(15 km)	(15 km)	(15 km)	(15 km)	(10 km)	(10 km)	(10 km)	(10 km)	(10 km)	(10 km)	(10 km)	(10 km)	(10 km)	(10 km)	

- 1) Die Prüfung kann in dieser Übung auch von Bewerber/innen aus den nachfolgenden Altersklassen abgelegt werden; es ist dann die letztgenannte Mindestleistung zu erfüllen; Sportmediziner empfehlen allerdings, in den höheren Altersklassen diese Übung nicht mehr zu versuchen.
2) Bei den Männern ab 50 Jahre und bei den Frauen ab 45 Jahre kann vom Balken oder aus dem Absprungraum (80cm Breite) gesprungen werden.
3) Die Bedingung ist erfüllt, wenn die Ausführung als gekniet bewertet wird.







Vereins-Echo

Mitteilungsblatt des Turnvereins 1868 e.V. Bad Orb

42. Jahrgang

Nr 2/94

Liebe Vereinsmitglieder,

wieder ist ein ereignisreiches Jahr für den Turnverein fast zu Ende und Weihnachten steht vor der Tür. Zeit sich ein paar besinnliche Gedanken zu machen.

Die Botschaften des Friedens und der Liebe zu Menschen sprechen uns zu Weihnachten besonders an. Die Sehnsucht nach Frieden ist in uns allen tief verwurzelt. Das empfinden in diesen Tagen die Menschen besonders stark in Regionen, in denen auf sie geschossen wird. Die Botschaft der Liebe fordert uns auch im Sport auf, sich ständig um gute menschliche Beziehungen zu bemühen.

Es sollte auch gar nicht so schwierig sein, mit der weihnachtlichen Atmosphäre, die zur Besinnung neigt, diese Tage zu genießen. Machen wir uns klar,

welche Chancen Weihnachten bietet, wieder stärker zu anderen und uns selbst zu finden, über uns nachzudenken, uns unserer seelichen Kraft bewußt zu werden und auch gute, persönliche Gespräche zu führen.

Im Namen des Vorstandes möchte ich allen Vorstandsmitgliedern.

Übungsleitern und Helfern für die in diesem Jahr geleistete Arbeit danken. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Mitgliedern für die Treue und Unterstützung zu unserem Turnverein.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr.

Dieter Engel

Inhaltsverzeichnis:

Liebe Vereinsmitglieder.....	1
Turnerherbstfahrt in die Vulkaneifel.....	2
TV Bratfest.....	2
Skiabteilung.....	3
Max Metzler wurde geehrt	3
Männerriege.....	4
Badmintonabteilung.....	5
Frauengymnastik.....	5
Turnen.....	6
Leichtathletikabteilung.....	6
Blasorchester.....	7
Wir gratulieren	7
Als neue Mitglieder begrüßen wir	7

Turnerherbstfahrt 1994 in die Vulkaneifel

(Alfons Geipel)

Im Dreieck, zwischen Ahr, Mosel und Rhein, liegt, als Teil des Rheinischen Schiefergebirges, die Eifel. Das Herzstück der Eifel ist mit ihren landschaftlich reizvollen und geologischen Besonderheiten, die Vulkaneifel, die in der Umgebung der Kreisstadt Daun liegt. Hier fallen vor allen Dingen die Kraterseen, auch Maare genannt, auf. Das größte davon ist mit 32 ha Wasserfläche, das Meerfelder Maar. Die Eifel, besteht aber nicht nur aus Kraterseen, etwa 40 Stück an der Zahl, sondern hat auch viele Stauseen, Talsperren, Burgen und Ruinen, Kirchen und Klöster, mehrere Wild- und Tierparks und über 80 Museen. Vor allen Dingen die schönen und gut erhaltenen, oder wieder aufgebauten Kleinstädte, um nur zwei davon zu nennen, Bad Münstereifel und Monschau. Ganz in der Nähe Luxem-

burg und Belgien mit den Ardennen und der Moorlandschaft des Hohen Venn.

In dieser Region hat in diesem Jahr die Reisegruppe des Turnvereins ihren Herbsturlaub verbracht. Die Hinfahrt erfolgte über Bingen, am Rhein entlang zum Deutschen Eck, die Mosel aufwärts bis Cochem. Hier merkten wir, wie klein doch die Welt ist, wir trafen die Reisegruppe des Radfahrvereins, bei ihrem Vereinsausflug.

Ab hier ging es nun bergauf in die hügelige Landschaft der Eifel. Trotzdem kamen wir gut voran und kamen ganz schnell in Schalkenmehren, in unserer Urlaubsort an. Wir wohnten hier in dem Landgasthof Michels, in einem Hotel mit allen Annehmlichkeiten. Mit dem gemeinsamen Abendessen, klang der Anreisetag harmonisch aus.

Bei der Vielfalt der oben genannte Sehenswürdigkeiten in dieser Region,

konnte man sich nur auf einige beschränken. Für den Montag suchte unser Reiseleiter den kleinen Ort Wallenborn als Ziel aus. Wallenborn hat gleich mehrere Anziehungspunkte und Besonderheiten zu bieten. Als erstes wäre zu nennen "Der wallende Born". Er ist eine periodisch aufwallende Kohlensäurequelle vulkanischen Ursprungs, in dieser Art einmalig in Europa. Der "Brubel" so wird er im Volksmund genannt, ruht 35 Minuten und steigt dann einen halben Meter hoch (wie kochendes Wasser) und wallt dann 20 Minuten.

Für uns nicht nur eine Besonderheit, sondern fast eine Sensation. Eine Führung in einer Berufssinkerei mit Lehbienenstand, war der nächste Programmpunkt. Es schloß sich an, ein kurzer Vortrag in einem benachbarten Tee- und Kräuterhaus. Mit so viel neuen Kenntnissen ausgestattet, verließen wir

**Geräteturnen - Gymnastik - Handball - Leichtathletik - Skilauf
Tischtennis - Volleyball - Badminton - Jugendarbeit - Laienspiel - Musikwesen**

nun Wallenborn und verbrachten die nächsten Stunden in den schönen Fußgängerzonen von Gerolstein und Daun.

Der Dienstag war mit der Besichtigung und einer guten Führung der 2000 jährigen Stadt Trier fast ausgefüllt. Die Rückfahrt erfolgte mit einem Aufenthalt in Bitburg.

Der Ehrenfriedhof in Daleiden, nahe der luxemburgischen Grenze, war das erste Ziel des nächsten Tages. Hier besuchten wir ein Soldatengrab des gefallenen Bruders unserer Mitfahrerin Frau Lina Bellinger aus der Haselstraße. Wortlos verließen wir anschließend die gut gepflegte Stätte.

Nach dem Mittagessen in Prüm zog es uns nun an die belgische Grenze. Direkt am Grenzübergang Losheim, unmittelbar am Losheimer Graben (2. Weltkrieg) steht die Krippana, die bedeutendste und größte Kirchenkrippenausstellung Europas. Die Krippen werden ausgeliehen aus bekannten Kirchen und Kathedralen Europas und werden hier ausgestellt. über Jünkerath und Hillesheim erreichten wir wieder wohlbehalten Schalkenmehren. Diese Heimfahrt ging vorbei an den Orten Esch, Feusdorf, Birgel, Lissendorf und Wiesbaum. Diese genannten Orte erinnerten an eine weniger schönen Zeit. Waren doch hier 1944 alle 15 Jährige des Altkreises Gelnhausen untergebracht, die

mit ihrem Westwalleinsatz die Invasion verhindern sollten.

Über Adenau und den Nürburgring, mit einem Abstecher und längeren Aufenthalt in Bad Münstereifel, vorbei am größten, vollbeweglichen Radioteleskop der Welt, erfreuten wir uns heute, an den Weinreben im "Rotweinparadies" Ahrtal. Durch das Sahrachtal gelangten wir nach Altenahr, Mayschoß und Ahrweiler. In den engen Gassen und kleinen Weinstuben haben wir uns dann einige Stunden wohlgefühlt.

Am Freitag stand Wittlich über Manderscheid auf dem Plan. Bevor wir am Nachmittag die Glockengießerei in Brockscheid besichtigten, unternahmen wir vorher noch einen schönen Spaziergang durch den herrlichen, bunten Buchenwald am Ufer des Pulvermaares.

Der Freitagabend stand ganz im Zeichen des Dankes. Der Reiseleiter Jakob Metzler dankte der Führung des Hotels für die gute Unterbringung und dem Personal für die freundliche Bedienung.

Der 1. Vorsitzende Hubert Engel nahm die Gelegenheit wahr, um unserem Jakob zu danken für die ganze Organisation und rief ihm zu: Mach weiter so. Schon zur Selbstverständlichkeit geworden, sind die Ehrungen für langjährige Mitfahrer. In diesem Jahr, Frau Christel Mühl, das Ehepaar Karl und Maria Acker und Herrn Willi Blos. Alle

hier Genannten, erhielten ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Der Samstag begann mit einer Wanderung rund um die Maare. Bevor die Koffer gepackt wurden, war am Nachmittag das einheimische Cafe noch einmal fest in Orber Hand.

Die Rückfahrt am Sonntag führte uns über Mayen, nach Kloster Maria Laach. Die Abtei, am gleichnamigen See gelegen, besitzt eine der vollkommensten romanischen Kirchen in Deutschland. Nicht nur der Hochaltar mit seinen Mosaiken ist sehenswert. Nach dem Besuch des Gottesdienstes und Besichtigung der Kirche und Klostergärtnerei, mußten wir uns leider von der Eifel verabschieden. Nach einer letzten Rast in der Hunsrück-Raststätte, kamen wir wieder am Nachmittag wohlbehalten in Bad Orb an.

Diese schöne Ferienwoche wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Ich möchte diesen Bericht aber nicht schließen, bevor ich dem Fahrer des Omnibusunternehmens Noll, Herrn Karl Stock gedankt habe. Er hat mit Umsicht und großem, fahrerischen Können gezeigt, daß er ein allzeit hilfsbereiter und guter Busfahrer ist.

Zu guter Letzt, auch im Namen aller Mitreisenden, ein Dankeschön, an unseren Reiseleiter Jakob Metzler, für die gute Organisation und Durchführung

TV Bratfest

(Hubert Engel)

In Bad Orb ist es ein schöner Brauch, zum Herbst im Freundes- oder Vereinskreis sich beim Bratfest auf einer Wiese zu treffen. So feierte der Turnverein am 3. September auf der Turnerwiese an den drei Birken. Am frühen Morgen waren die Mitglieder der Männerriege zum Feuermachen angetreten. Ab 10:00 Uhr war zum Fröhschoppen eingeladen, es gab Freibier vom Faß. Wer um 13:00 Uhr Beefsteak essen wollte, mußte dies zwischen 9:00 und 10:00 Uhr im Turnerheim abgeben. Von dort kam es zum Metzger in die Bratröhre zum Garen. Bei der Ausgabe der Beefsteaks war ein großer Andrang, jeder freute sich auf das gute Essen.

Für den Nachmittag hatte sich unser Jugendwart Ingo Döppenschmitt mit seinen Helfern unterhaltsame Spiele ausgedacht. Daher war die Turnerwiese beim Bratfest mit vielen Kindern so belebt wie schon viele Jahre nicht mehr.

Bei herrlichem Wetter blieben auch die Bratfestbesucher bis in die Abendstunden. Es sei vermerkt, auch 1995 ist

wieder ein Turnerbratfest. Haltet euch bitte den 10. September dafür frei.



Skiabteilung

(Roland Schmitt und Peter Hartig)

Frankfurter Stadtmarathon

Beim 13. Frankfurter Stadtmarathon waren mehr als 9000 Läufer am Start. Darunter auch wieder 4 Orber Sportler.

Preise sind bei Peter Hartig in der Hauptstraße zu erfragen. Der Termin ist vom 6. Januar 95 bis zum 10. Januar 95

Gemeckert wird immer

(Skigymnastik zum Nulltarif)
Gemeckert wird zum Beispiel beim

nehmer der Skigymnastik betreut. Ein Millionär (Sponsor) findet sich leider auch nicht. Da wir also auf fremde Hilfe angewiesen sind, die uns natürlich nicht kostenlos zur Verfügung steht, muß eben von allen Nutznießern dieses Angebots ein Beitrag erhoben werden.

Der Griff in den Geldbeutel tut halt immer weh, vor allem dann, wenn man etwas jahrelang umsonst bekam.

Zur Ehrenrettung der Meckerer muß jedoch erwähnt werden, daß sich der Unmut nur auf die unpopuläre Maßnahme selbst, nicht aber auf die Höhe der Gebühren bezieht. Das Preis-Leistungsverhältnis wird auch von den Kritikern nicht in Frage gestellt. Das spricht auch für die gute Arbeit der beiden Übungsleiter Sigurd und Helmut Knie aus Wächtersbach. Die wird auch durch den starken Besuch der Übungsstunde bestätigt.

An dieser Stelle möchte ich mich gerne mit einer kleinen Änderung in der Überschrift berichtigen: Gemeckert wird fast immer

Die Skigymnastik findet statt jeden Freitag, außer in den Weihnachtsferien, 19:00 bis 20:00 Uhr in der Großturnhalle.

Es gelten folgende Tarife:

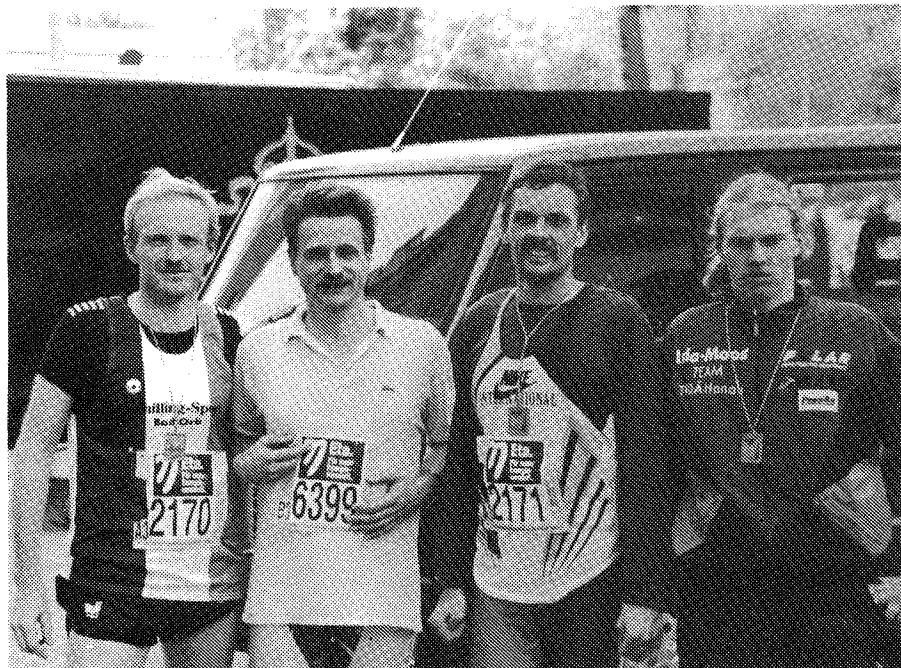
Für einen Abend	
Erwachsene	2,-- DM
Jugendliche bis 15 Jahre	1,-- DM
Für die Saison	
Erwachsene	20,-- DM
Familien	30,-- DM
Jugendliche bis 15 Jahre	10,-- DM

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme und weiterhin um rege Beteiligung an der Skigymnastik.

Max Metzler wurde geehrt

Max Metzler verabschiedet sich aus dem Vorstand des Leichtathletikvereins Gelnhausen - Schlüchtern, in dem er über 40 Jahre tätig war, zuletzt als Sportwart.

Zum Abschied erhält er vom Vorsitzenden des Hessischen Leichtathletik-Verbandes die Verdienstmedaille für seine Verdienste für die Leichtathletik.



Das Bild zeigt die vier Läufer des Turnvereins nach dem Frankfurter Stadtmarathon

Bei guten äußeren Bedingungen erreichten die TV Läufer alle in durchaus akzeptablen Laufzeiten und wohlbehalten das Ziel am Messturm.

Hier die Laufzeiten der vier Läufer:

Matthias Schmitt 3.23.37, Roland Schmitt 3.29.15, Heinrich Heint 3.33.37, Thomas Dickert 3.41.40

Der Berg ruft.

Die Skigymnastik hat begonnen, der erste Schnee ist gefallen, die Planungen der Skiabteilung sind abgeschlossen und das Hotel ist gebucht. Es kann losgehen. Die Europa Sportregion mit den Skigebieten von Kaprun und Zell am See versprechen schon heute ein Lektürebissen für alle Ski-Freaks zu werden. Zu den Leistungen der Skifahrt 1995 gehören der Bustransfer nach Zell am See, 3 Tage Halbpension im Sporthotel, 4 Tage Skipaß, Skiunterricht, Leihweise das vereinseigene SnowBoard und vieles mehr. Nähere Einzelheiten und

Blick auf den Gehaltsstreifen: "Was sollen die ganzen Abzüge für die Sozialversicherung? Zahle ich nicht schon genug Steuern?" Befände sich in jeder Familie oder Verwandtschaft ein Arzt und ein Millionär, der eine zur Behandlung aller Krankheiten, der andere zum Unterhalt der Rentner und evtl. arbeitslosen Familienmitglieder, dann könnte man auf diese Abgaben verzichten. Vorausgesetzt diese beiden wären dazu bereit diese Aufgabe ehrenamtlich für ihre "Mitglieder" zu übernehmen

Gemeckert wird dann auch über den Beschluß der Vorstandschaft des Turnvereins, den Teilnehmern des Skigymnastikkurses einen Unkostenbeitrag abzuverlangen. "Zahlen wir etwa nicht schon genug Mitgliedsbeitrag an den Verein?" Das könnte genügen, hätten wir in den eigenen Reihen noch einen fähigen Mann oder eine Frau, der oder die auf ehrenamtlicher Basis die Teil-

Männerriege

Bratfest

(Hubert Engel)

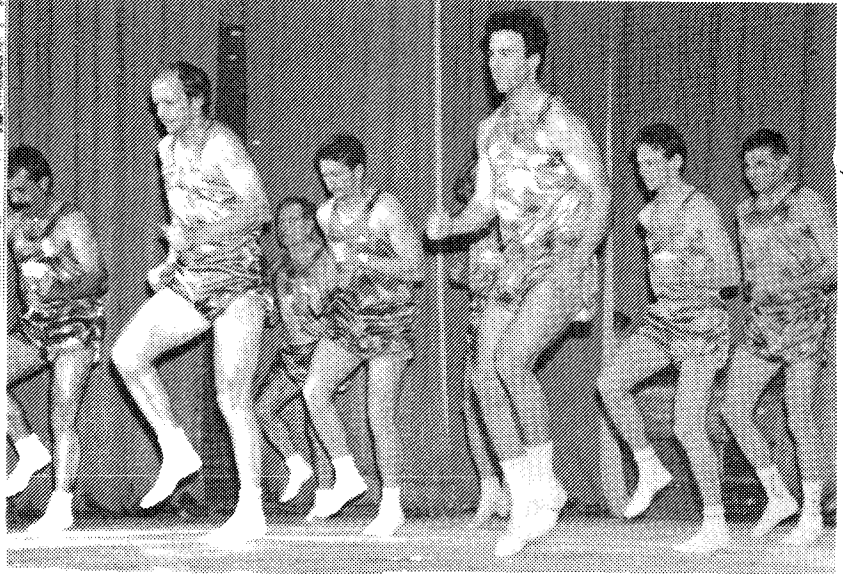
Fast jede Abteilung des Turnvereins hält außer dem Vereinsbratfest noch ein Abteilungsbratfest ab. Für die Männerriege sind dies immer zwei Tage.

Am Samstag wird Holz geschlagen und zur Bratwiese gefahren. Es muß viel Holz sein, denn 50 Beefsteaks sol-

len, wie es der Brauch verlangt in der Glut gegart werden. Am Samstagabend wurde schon ein kleines Feuer angemacht und Fleisch und Wurst gegrillt. Einige Familienväter schliefen mit ihren Kindern auf der Bratwiese. Am Sonntag früh morgens wurde das große Feuer mit Holz gefüttert, so daß wir um 11:00 Uhr einen Berg Glut hatten und die Beefsteaks einlegen konnten. Um 13:45 war es dann soweit, es wurde gegessen, gegessen und gegessen.

Die Kinder hatten auch ihre Freude. Sie konnten sich auf der Bratwiese so richtig austoben. Für die Männer war es die richtige Gelegenheit über die Bergwanderung auf der Insel Mallorca vom 17. bis 24. September 1995 zu reden. Die Vorfreude ist groß, Wanderkarten und Hotels wurden studiert.

Spät am Abend wurde die Bratwiese geräumt. Ja alle stellten fest, es war ein gelungenes Bratfest der Männerriege.



Üben für die Fremdensitzung

Die Männerriege hat mit dem Einüben für die Fremdensitzungen des Vereins Viktoria, die am 11. und 18.2. in der Konzerthalle abgehalten werden, begonnen.

Zum 23. mal sind die Männer mit einem Beitrag im Programm. Vor 23 Jahren begannen sie mit einem Kurzvortrag. Einer Gymnastik die damals mit viel Beifall aufgenommen wurde. In all den darauf folgenden Jahren war der Programmpunkt der Männerriege etwas besonderes.

Die Erwartungen an sie werden immer höher geschraubt und am schönsten Beitrag gemessen. Bei der letzten Fremdensitzung konnte sie mit den Ritterspielen erfreuen. Ja und was zeigen sie 1995? Ich darf jetzt schon sagen kauft euch eine Eintrittskarte, denn die Männerriege hat sich wieder etwas schönes einfallen lassen, um mit ihrem Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen.



Badmintonabteilung

(Maria Mühl und Roger Ullmann)

Auch in der jüngsten Abteilung findet reges sportliches Treiben statt.

Am 22. und 23. Mai wurde ein Turnier für Vereinsmannschaften der C - Klassen veranstaltet. Man erfreute sich reger Teilnahme. Nach packenden Spielen der einzelnen Mannschaften setzte sich nach hartem Kampf die Mannschaft des SV09 Somborn durch. Die weiteren Plazierungen 2. BSC Gelnhausen, 3. TV Bad Orb, 4. FSV Michelbach

Auch bei Spielen um die Einzeltitel der Herren wurde bis zur letzten Schweißperle gekämpft. Hier konnte sich unser Vereinsmeister Markus Schreiber nach drei hart umkämpften Sätzen durchsetzen.

Zum zweiten Male wurden auch die Vereinsmeisterschaften bei den Damen und Herren ausgetragen.

Bei den Damen setzte sich nach hartem Kampf im Endspiel Maria Mühl gegen Christa Schiermeister mit 11:9, 8:11 und 11:9 durch.

Bei den Herren konnte sich erneut Markus Schreiber durchsetzen. Sein Endspielgegner Burkhard Acker mußte sich 8:15 und 8:15 geschlagen geben.

Im kleinen Finale konnte sich Peter Gaul gegen Stefan Schäfer 15:11, 15:11 knapp behaupten.

Trotz intensiver Bemühungen fehlt es in der Abteilung an jugendlichem Nachwuchs. Auch unsere Damen hoffen auf zahlenmäßige Verstärkung.



Frauengymnastik

(Elfriede Dannenberg)

Jahresrückblick der Abteilung Frauengymnastik.

Die Übungsstunden wurden auch 1994 gut besucht. An dem vom Turngau Kinzig angebotenen Lehrgängen nahmen mehrere Frauen teil. Die Tanzgruppe übte einen Jazztanz ein, welcher am Heimatabend im Juli und am Abend beim Turnverein gezeigt wurde.

Das Radfahren in den Sommermonaten machte viel Spaß und endete wenn es die Witterung zuließ bei einer Erfrischung in einem Gartenlokal.

Der gesellige Teil kommt bei uns auch nicht zu kurz.

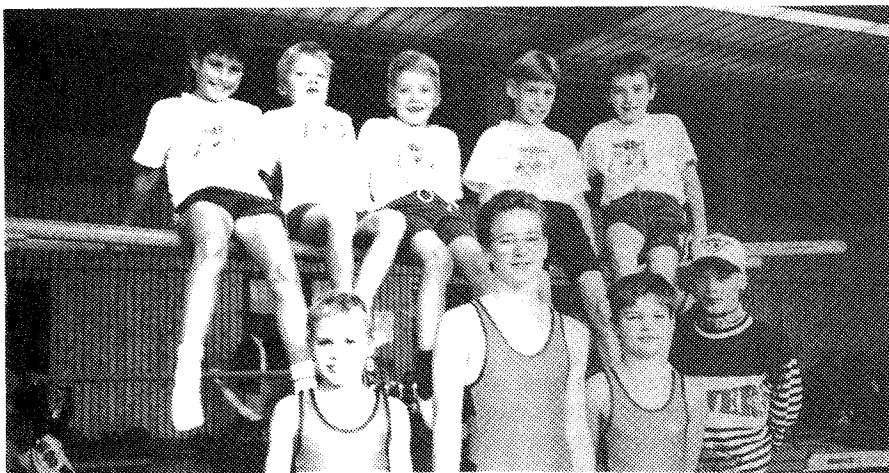
Den letzten Übungsabend vor den Ferien beendeten wir im Vereinsheim. Ebenso ist unsere Weihnachtliche Feier schon Tradition.

In diesem Jahr kommt der Nikolaus am 19.12 nach der Gymnastikstunde ins Vereinsheim. Wir packen wieder kleine Päckchen.



**Als Frauenwartin
wünsche ich allen Frauen
im Turnverein**

**Frohe Weihnachten und
ein gesundes Neues Jahr.**



Turnen

(Ingo Döppenschmitt)

Überaus erfolgreich waren die Jugendturner bei der letzten Gaupokalrunde in Schlüchtern. So belegten die Mannschaft mit Philip Theilmann, Patrick Schüssler und Benedikt Walter den dritten, Lukas Amberg, Philip und Johannes Schwacke den zweiten Platz in ihrer Gruppe. Auf einen dritten Platz in ihrer Altersklasse kamen Andreas Büttner, Tobias Röder und Markus Schেকে.

Leichtathletikabteilung

(Gertrud Prasch)

Für die Leichtathleten ist die Saison zu Ende. Durch zahlreiche gute Leistungen belegten die Sportler 17 mal Platz 1 und konnten zwanzig neue Vereinsrekorde erstellen.

Neue Vereinsrekorde stellten auf: Erwin Franz, Matthias Schmitt, Jörn Prehler, Thorsten Schmitt, Sven Prehler, Marco Hillig, Tanja Engel, Ina Stichel und Viktoria Wadsack. Die Staffel der Schülerinnen C mit Nicole Imkeller, Franziska Heimrich, Ina Stichel und Viktoria Wadsack stellte ebenfalls einen neuen Vereinsrekord auf.

Günter Prasch nahm an den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Fünfkampf (100 m - Weit- Kugel - Schleuderball - 3000m) teil.

Diese wurden im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Hamburg ausgetragen. Er belegte Platz 46.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde auch in diesem Jahr ein Talent-sichtungstest durchgeführt. Seit Mitte November trainiert nun die neue Talent-fördergruppe. Von der Fördergruppe, die ihr Training abgeschlossen hat, konnten wieder einige Sportler/innen ins Vereinstraining übernommen werden.

Seit etwa einem Jahr wird Leichtathletiktraining auch für vier bis achtjährige angeboten. Die Übungsstunde hat guten Zulauf. Etwa 30 bis 40 Kinder besuchen regelmäßig das Training.

Für die Durchführung von Training und Wettkampf sind zahlreiche Helfer nötig. Deshalb wollen wir uns an dieser Stelle bei allen Helfern bedanken, die uns in diesem Jahr unterstützt haben. Wir würden uns freuen, wenn wir auch in der Zukunft auf zahlreiche Unterstützung hoffen dürfen.



Blasorchester

(Elmar Egold)

Gelungenen Premiere des neuen Jugendblasorchesters

Rund 30 jugendliche Musikerinnen und Musiker gehören dem neugegründeten Jugendblasorchester an, das bei der "Serenade 1994" am 25. September dieses Jahres seinen ersten Auftritt hatte.

Die beiden jungen Dirigentinnen Kerstin Schäfer und Andrea Hankeln lösten ihre neue Aufgabe genauso bravourös wie die jugendlichen Akteure, die zum Teil ihren allerersten Auftritt überhaupt hatten.

Vorbereitet und ins Leben gerufen wurde dieses Jugendorchester federführend von der Jugendwartin Musik, Petra Schmitt, die mit sehr viel Fleiß, Geschick und Weitsicht alle Aktivitäten anregte und auch koordinierte.

Aber nicht nur das Jugendorchester, sondern auch eine Vielzahl von Formationen aus dem Bereich "Musizieren in kleinen Gruppen" fanden mit ihren kammermusikalischen Vorträgen viel Beifall bei den Besuchern der Serenade.

Die jugendlichen Musikerinnen und Musiker werden sich als nächstes bei der Nikolausfeier unseres Vereins in

der Großturnhalle und beim Weihnachtsmarkt am 10. Dezember präsentieren.

Dort wird das Jugendorchester nicht nur um Samstag nachmittag musizieren, sondern auch einen eigenen Stand haben und Glühwein und Waffeln anbieten. Alle Vereinsmitglieder sind natürlich ganz herzlich zu einem Besuch eingeladen und die Jugendlichen sind für Unterstützung in jeglicher Art sehr dankbar.

Das große Blasorchester hat mit dem Auftritt beim "Abend beim Turnverein" seine Hauptsaison in der Konzerthalle beendet und konzentriert sich nun auf das Einstudieren neuer Musikkonzerte, wobei zunächst das Weihnachtskonzert am zweiten Weihnachtsfeiertag im Vordergrund steht. (Siehe auch die Extra-beilage in dieser Ausgabe).

Unser Blasorchester spielt zum ersten Mal ein Weihnachtskonzert und würde sich ganz besonders auch über einen guten Zuspruch bei den eigenen Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen freuen, zumal eine Eintrittskarte (Preis DM 12,- Ermäßigung DM 2,- für Vereinangehörige) sicherlich ein schönes Weihnachtsgeschenk sein kann.



Wir gedenken

in Ehrfurcht

und Dankbarkeit

unserer Toten.

Wir gratulieren

Zur Hochzeit gratulieren wir Michael und Daniela Weisbecker geb. Schmitt



Nachwuchs ist angekommen bei

Stefan und Ute Gryns
Fabian

Thomas und Heike Lochner
Niklas

Matthias und Ute Schreiber
Sandra

Günther und Tanja Schreiber
Caroline und Alexander

Burkhard und Petra Schmitt
Timo

Matthias und Stefanie Erk
Phillip

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

aus Bad Orb Adrians Christian, Bardak Janosch, Gimpel Stefanie, Hessberger Theresa, Holzmann Jaqueline, Huth Maria, Huth Sascha, Jegull Irmgard, Kowalski Nadine, Leudesdorff Benjamin, Pfeifer Luisa, Pfeifer Simon, Pfeifer Sybille, Schneider Elise, Schubert Herta, Seiter Martin, Waizenegger Uwe, Weisbecker Alem-Adina, Wolf Markus

aus Flörsbachtal, Buchhold Natascha, Buchhold Sarah, Stange Kerstin aus Wächtersbach, Büdel Thomas aus Brachtal/Helsttein, Desch Manuela aus Oberndorf, Imkeller Nicole aus Lettgenbrunn, Kießling Irmgard aus Bad Soden-Salmünster, Kneip Nanna, Noll Stephanie

WEIHNACHTSFEIER des Turnvereins Bad Orb

am Sonntag, 18. Dezember 1994 19:30 Uhr im Sängerheim

Programm:

Advents- und Weihnachtsmusik

Weihnachtsgedicht

Begruung

**Theaterstück(Kinder)
Fräulein Nikolaus und Christina**

Ehrung erfolgreicher Sportler

große Tombola

**Theaterstück (Erwachsene)
Toni und seine drei Frauen**

Ehrungen für langjährige Mitglieder und Musiker

Schlußwort



Herrn
Stefan Brosch
Altenbergstr. 21

63619 Bad Orb